

Erste Ausgabe (August 1998)

Der folgende Abschnitt gilt nicht für diejenigen Länder, in denen die hier genannten Bedingungen nicht mit den örtlichen Gesetzen in Einklang stehen: LEXMARK INTERNATIONAL, INC. ÜBERNIMMT AUF DIESE PUBLIKATION KEINERLEI GARANTIE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH, DER IMPLIZIERTEN GARANTIE HINSICHTLICH DER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT ODER DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Staaten oder Landesteilen ist der Ausschluß oder die Beschränkung der Dauer der implizierten Garantie bei bestimmten Transaktionen nicht zulässig. Daher trifft die oben genannte Erklärung für Sie möglicherweise nicht zu.

Diese Publikation kann technische Ungenauigkeiten oder typographische Fehler enthalten. Die hier enthaltenen Informationen werden regelmäßig geändert. Diese Änderungen werden in späteren Ausgaben implementiert. Die beschriebenen Produkte und/oder Programme können jederzeit verbessert oder geändert werden.

Lexmark, Lexmark mit Diamantlogo und ColorFine sind Warenzeichen von Lexmark International, Inc. Sie sind in den USA und/oder in anderen Ländern eingetragen.

Color Jetprinter ist ein Warenzeichen von Lexmark International, Inc.

Windows ist in den USA und in anderen Ländern eingetragenes Warenzeichen von Microsoft.

PCL[®] ist ein eingetragenes Warenzeichen von Hewlett Packard Company. PCL 3 ist eine Hewlett Packard-Bezeichnung für eine Gruppe von Druckerbefehlen (Sprache) und -funktionen, die in allen HP-Druckern eingesetzt werden. Dieser Drucker ist von Lexmark International, Inc. so konzipiert, daß er mit PCL 3 kompatibel ist. Das bedeutet, daß der Drucker PCL 3-Befehle erkennt, die in verschiedenen Anwendungsprogrammen verwendet werden, und daß er die Funktionen entsprechend der Befehle emuliert.

Andere Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

© Copyright Lexmark International, Inc. 1998.

Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

Kapitel 1 - Einführung	1
Bestandteile des Druckers	2
Funktion der Druckertasten und -kontrolleuchten	5
Kapitel 2 - Druckersoftware verwenden	7
Arbeiten mit dem Steuerungsprogramm	8
Druckereigenschaften	9
Arbeiten mit dem Spool-Manager unter Windows 3.1 oder 3.11	11
Kapitel 3 - Drucken auf Normalpapier	13
Einlegen von Papier	13
Überprüfen der Druckereinstellungen	14
Kapitel 4 - Drucken auf anderen Medien	15
Drucken auf Spezialdruckmedien	16
Drucken auf Folien	17
Drucken auf Briefumschlägen, Karteikarten oder Postkarten	19
Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten	20
Drucken auf Grußkarten	22
Drucken auf Transfer-Papier	23
Drucken auf Bannerpapier	25
Drucken auf Fotopapier	28

Kapitel 5 - Pflege des Druckers	33
Einsetzen oder Austauschen von Tintenkas­setten	34
Ausrichten der Tintenkas­setten	40
Reinigen der Düsen	42
Reinigen von Düsen und Kontakten mit einem Tuch	44
Reinigen der Druckwagenkontakte	45
Handhabung von Tintenkas­setten	46
Kapitel 6 - Problemlösung	49
Probleme mit der bidirektionalen Kommunikation	52
Meldungen	52
Kontrollleuchten	54
Allgemeine Probleme beim Drucken	55
Papierzuführung	59
Schlechte Druckqualität	60
Druckersoftware	62
Anhang A - Installieren der Druckersoftware	65
Anhang B - Zubehör	67
Anhang C - Drucken unter Windows NT 4.0	69
Anhang D - Drucken unter DOS	71
Anhang E - Sicherheitshinweise	77
Glossar	81
Index	83

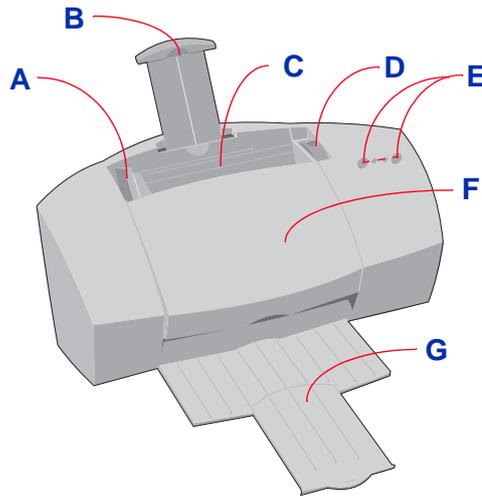
Einführung

Kapitel 1

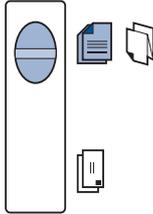
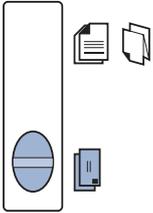
Ihr Drucker ist ein Farbtintendrucker für allgemeine Zwecke, der eine hohe Druckqualität für Texte und Grafiken liefert. Mit diesem Drucker können Sie auf Einzelblattpapier, Briefumschlägen, Etiketten, Kartei- und Postkarten, beschichtetem Papier, Hochglanzfolien, Fotopapier, Folien, Grußkarten, Bannerpapier und Transfer-Papier drucken.

Bestandteile des Druckers

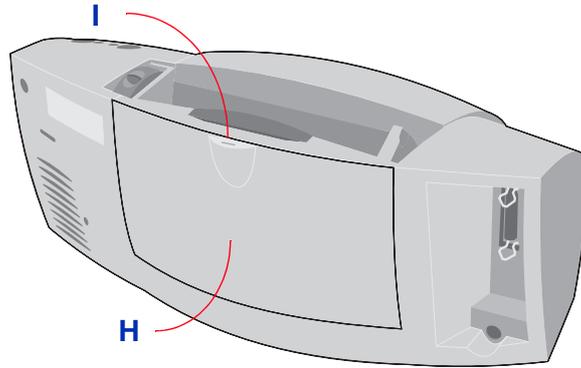
Die Abbildung zeigt die Bestandteile an der Vorderseite des Druckers.



Verwendung:	Zweck:
(A) Papierführung	Richtet die automatische Einzelblattzuführung auf das richtige Papierformat aus
(B) Papierstütze	Hält Papier und Spezialdruckmedien gerade in der automatischen Einzelblattzuführung
(C) Automatische Einzelblattzuführung	Lädt Papier und andere Spezialdruckmedien

Verwendung:	Zweck:
(D) Medienauswahl	<p>Wählt die Einlegepositionen für Papier oder Briefumschläge</p> <p>Sie können die Medienauswahl auf folgende Positionen stellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Papierposition  <p>Bedrucken von:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Papier – Beschichtetes Papier – Bannerpapier • Briefumschlagposition  <p>Bedrucken von:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Briefhüllen – Fotopapier – Glanzpapier – Folien – Transfer-Papier – Etiketten – Grußkarten – Karteikarten – Postkarten – Hagaki (japanisches Postkartenformat)
(E) Tasten und Kontrollleuchten	<ul style="list-style-type: none"> • Druckerstatus anzeigen • Drucker ein- und ausschalten • Papier aus dem Drucker entfernen <p>Weitere Informationen erhalten Sie unter „Funktion der Druckertasten und -kontrollleuchten“ auf Seite 5.</p>
(F) Vordere Abdeckung	<ul style="list-style-type: none"> • Tintenpatronen installieren oder wechseln • Papierstaus beseitigen
(G) Papierablage	Papier nach dem Drucken aufnehmen

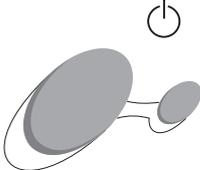
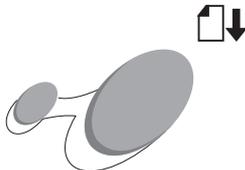
Die folgende Abbildung zeigt die Einzelheiten an der Rückseite des Druckers.



Verwendung:	Zweck:
(H) Stütze für Bannerpapier	Auf Banner- oder Endlospapier drucken
(I) Führung für Bannerpapier (in der Stütze für Bannerpapier)	Hält Bannerpapier in der Stütze für Bannerpapier gerade (maximal 10 Bögen)

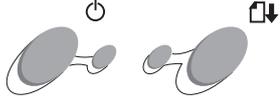
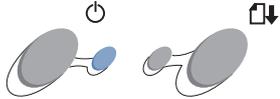
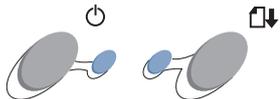
Funktion der Druckertasten und - kontrollleuchten

Ihr Drucker verfügt über zwei Gruppen von Tasten und Kontrollleuchten:

Gruppe:	Aktion:
 <p data-bbox="412 609 579 656">Netzschalter und Kontrollleuchte</p>	<p data-bbox="695 387 1013 413">Drucker ein- und ausschalten</p>
 <p data-bbox="397 887 637 933">Kontrollleuchte und Taste für Papierführung</p>	<ul data-bbox="717 696 1115 812" style="list-style-type: none"> • Papier aus dem Drucker entfernen • Papier in leere automatische Einzelblattzuführung nachlegen • Mit Drucken fortfahren

Kontrolleuchten des Druckers

Der Drucker verfügt über eine Betriebsleuchte und eine Kontrolleuchte für die Papierführung.

Darstellung der Kontrolleuchten:	Druckerstatus:
 <p>Beide Leuchten sind ausgeschaltet</p>	Ausgeschaltet
 <p>Betriebsleuchte ist eingeschaltet Papierzuführungsleuchte ist ausgeschaltet</p>	Eingeschaltet und druckbereit
 <p>Beide Leuchten sind eingeschaltet</p>	Drucker druckt
 <p>Betriebsleuchte ist eingeschaltet Papierzuführungsleuchte blinkt</p>	Möglicherweise kein Papier vorhanden. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Kontrolleuchten“ auf Seite 54.
 <p>Beide Leuchten blinken</p>	Druckwagen möglicherweise stehengeblieben oder anderer Fehler. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Kontrolleuchten“ auf Seite 54.

Druckersoftware verwenden

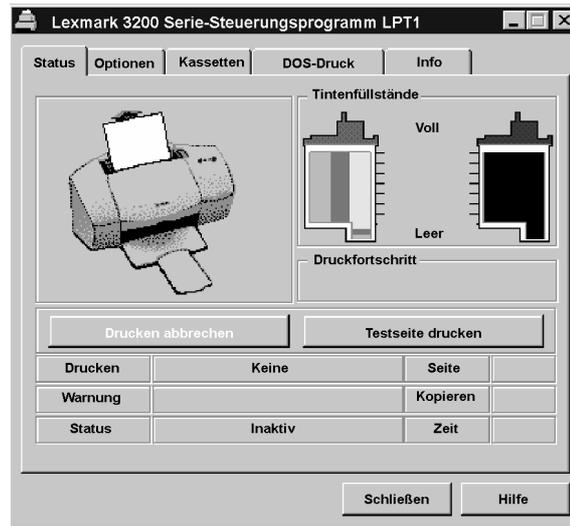
Kapitel 2

Beim Installieren der Druckersoftware wurden mehrere Anwendungen auf Ihrem Computer installiert. Mit den Anwendungen der Druckersoftware sind Sie in der Lage, beste Druckergebnisse zu erzielen. Außerdem können Sie die Druckersoftware zur Pflege Ihres Druckers verwenden.

Informationen zum Arbeiten mit dieser Anwendung erhalten Sie wie folgt:	Für dieses Betriebssystem:	Siehe Seite:
Steuerungsprogramm	Windows 95, 98, 3.1, 3.11	8
Druckereigenschaften	Windows 95, 98, 3.1, 3.11	9
Spool-Manager	Windows 3.1 oder 3.11	11

Information zum Verwenden der Druckersoftware unter Windows NT 4.0 erhalten Sie unter „Drucken unter Windows NT 4.0“ auf Seite 69.

Arbeiten mit dem Steuerungsprogramm



Das Steuerungsprogramm wird jedesmal, wenn Sie einen Druckauftrag senden, als Vollbild oder Symbol angezeigt. Verwenden Sie das Steuerungsprogramm für folgende Vorgänge:

- Tintenkasnetten ausrichten
- DOS-Einstellungen ändern
- Zeitpunkt und Art der Anzeige des Steuerungsprogramms kontrollieren
- Tintenkasnetten installieren oder ersetzen
- Druckaufträge und Tintenfüllstände überwachen
- Eine Testseite drucken

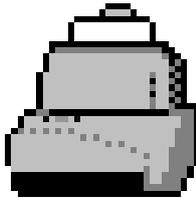
Öffnen des Steuerungsprogramms unter Windows 95 oder 98

- 1 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme**.
- 2 Klicken Sie auf die Programmgruppe des Lexmark 3200-Druckers.

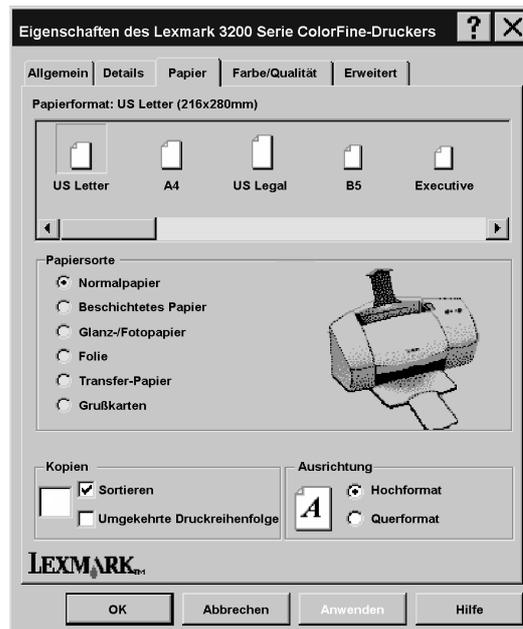
- 3 Klicken Sie auf **Lexmark 3200-Steuerungsprogramm auf LPTx**.

Öffnen des Steuerungsprogramms unter Windows 3.1, 3.11

Doppelklicken Sie in der Programmgruppe des Lexmark 3200-Druckers auf das Symbol **Steuerungsprogramm**.



Druckereigenschaften



Verwenden Sie die Druckereigenschaften für folgende Vorgänge:

- Farben anpassen
- Qualität der Druckaufträge anpassen
- Unterschiedliche Größen und Sorten an Druckmedien wählen
- Seitenausrichtung wählen
- Dokumentstandardeinstellungen zurücksetzen

Öffnen der Druckereigenschaften aus Ihrer Anwendung

Sie können die Druckereigenschaften aus nahezu jeder Anwendung heraus öffnen. Dadurch sind Sie in der Lage, die Druckereinstellungen für jeden Druckauftrag zu ändern. So öffnen Sie die Druckereigenschaften:

- 1 Öffnen Sie in der Anwendung das Menü **Datei**.
- 2 Wählen Sie die Optionen **Drucken** (oder **Drucker**), **Einrichtung**.
- 3 Klicken Sie im Dialogfeld mit den Druckereigenschaften auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen** oder **Einrichtung** (je nach Anwendung).
- 4 Ändern Sie die Einstellungen wie gewünscht.

Öffnen der Druckereigenschaften in Windows

Wenn Sie die Druckereigenschaften in Windows öffnen, gelten die Einstellungen solange für sämtliche Druckaufträge, bis Sie sie aus der Anwendung heraus wieder ändern.

Windows 95 oder 98

- 1 Wählen Sie im Menü **Start** die Optionen **Einstellungen** und **Drucker**.
- 2 Klicken Sie im Ordner **Drucker** mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol für Ihren Lexmark Color Jetprinter TM.
- 3 Wählen Sie aus dem Kontextmenü die Option **Eigenschaften**.

Windows 3.1 oder 3.11

- 1 Öffnen Sie das Lexmark 3200-Steuerungsprogramm.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Windows-Druck**.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Windows-Treibereinrichtung**.

Arbeiten mit dem Spool-Manager unter Windows 3.1 oder 3.11



Verwenden Sie den Spool-Manager unter Windows 3.1 oder 3.11 für folgende Vorgänge:

- Druckaufträge unterbrechen oder abbrechen
- Druckauftrag erneut in die Warteschlange stellen
- Druckaufträge in der Warteschlange anzeigen

Öffnen des Spool-Managers

- 1 Doppelklicken Sie in der Programmgruppe des Lexmark 3200-Druckers auf das Symbol **Steuerungsprogramm**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Windows-Druck**.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Spool-Manager**.

Windows 95, 98 und Windows NT 4.0 verfügen über eine eigene Version des Spool-Managers.

Weitere Informationen zu Ihrer Druckersoftware

Weitere Informationen zu den Druchereinstellungsoptionen erhalten Sie, wenn Sie in der Software auf die Schaltfläche **Hilfe** am unteren Rand jeder Registerkarte klicken.

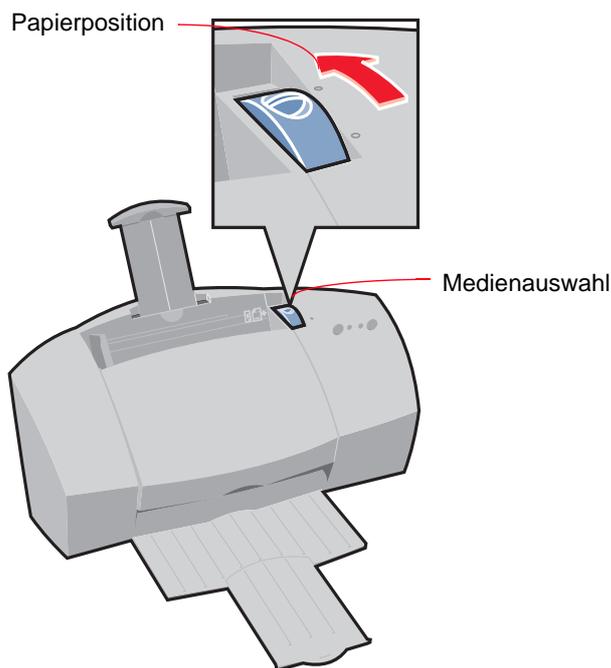
Drucken auf Normalpapier

Kapitel 3

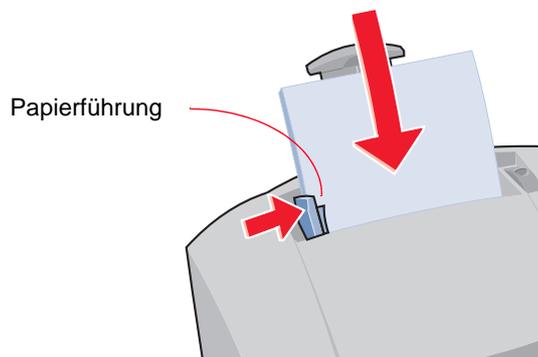
Einlegen von Papier

Sie können bis zu 100 Blatt Papier in den Drucker einlegen. So legen Sie das Papier ein:

- 1 Vergewissern Sie sich, daß sich die Medienauswahl in der Papierposition befindet. .



- 2 Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach oben rechtsbündig in die Einzelblattzuführung.



- 3 Schieben Sie die Papierführung zum Papierrand.

Überprüfen der Druckereinstellungen

Wenn Sie Normalpapier im A4-Format verwenden und in normaler Druckqualität und Geschwindigkeit drucken möchten, können Sie den Druckauftrag einfach senden.

So überprüfen Sie Ihre Druckereinstellungen für jeden Druckauftrag:

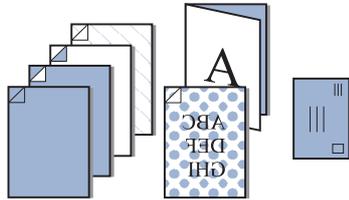
- 1 Öffnen Sie in Ihrer Anwendung das Menü **Datei**.
- 2 Wählen Sie die Optionen **Drucken** (oder **Drucker**), **Einrichtung**.
- 3 Klicken Sie im Dialogfeld mit den Druckereigenschaften auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen** oder **Einrichtung** (je nach Anwendung).

Tip: Wenn Sie die Druckereinstellungen in Ihrer Anwendung ändern, gelten die Einstellungen nur für den aktuellen Druckauftrag. Für Informationen, wie Ihre Änderungen auf alle Druckaufträge angewendet werden, siehe „Druckersoftware verwenden“ auf Seite 7.

Drucken auf anderen Medien

Kapitel 4

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie auf anderen Medien - von Folien bis Fotopapier - drucken können.



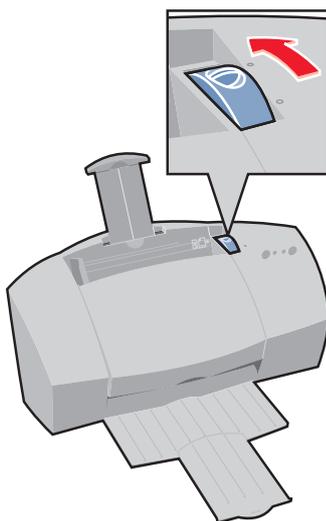
In der folgenden Tabelle werden die jeweiligen Anforderungen für jedes Druckmedium aufgeführt:

Informationen zu:	Siehe Seite:
Drucken auf Spezialdruckmedien	16
Drucken auf Folien	17
Drucken auf Briefumschlägen, Karteikarten oder Postkarten	19
Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten	20
Drucken auf Grußkarten	22
Drucken auf Transfer-Papier	23
Drucken auf Bannerpapier	25
Drucken auf Fotopapier	28

Drucken auf Spezialdruckmedien

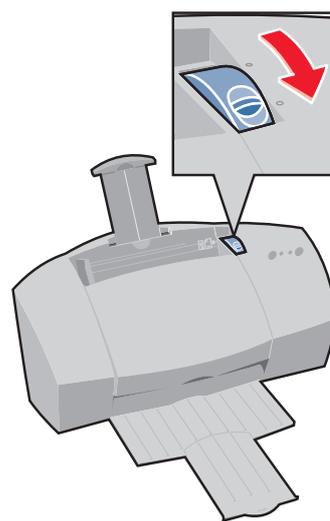
Wenn Sie auf Spezialdruckmedien drucken möchten, achten Sie auf folgendes:

- Passen Sie die Einstellungen Ihres Druckers an, um beste Druckergebnisse zu erzielen.
- Die Medienauswahl befindet sich in richtiger Position.



Verwenden Sie die **Papierposition**  für folgende Papiersorten:

- Normalpapier
- Beschichtetes Papier
- Bannerpapier



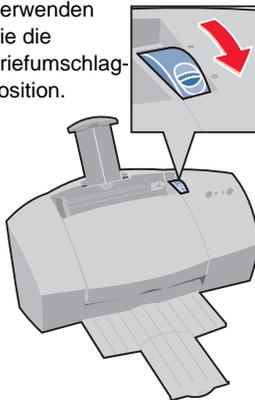
Verwenden Sie die **Briefumschlagposition**  für folgende Papiersorten:

- Briefhüllen
- Fotopapier
- Glanzpapier
- Folien
- Grußkarten
- Etiketten
- Transfer-Papier
- Karteikarten
- Postkarten
- Hagaki (japanisches Postkartenformat)

Drucken auf Folien

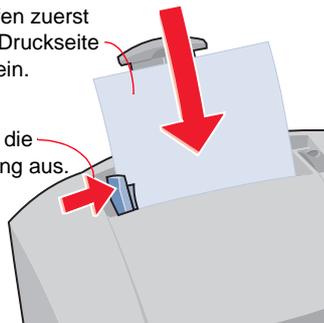
- 1** Legen Sie eine Folie rechtsbündig in die Einzelblattzuführung ein.

Verwenden Sie die Briefumschlagposition.



Legen Sie die Folie mit dem Abziehstreifen zuerst und mit der Druckseite nach oben ein.

Richten Sie die Papierführung aus.

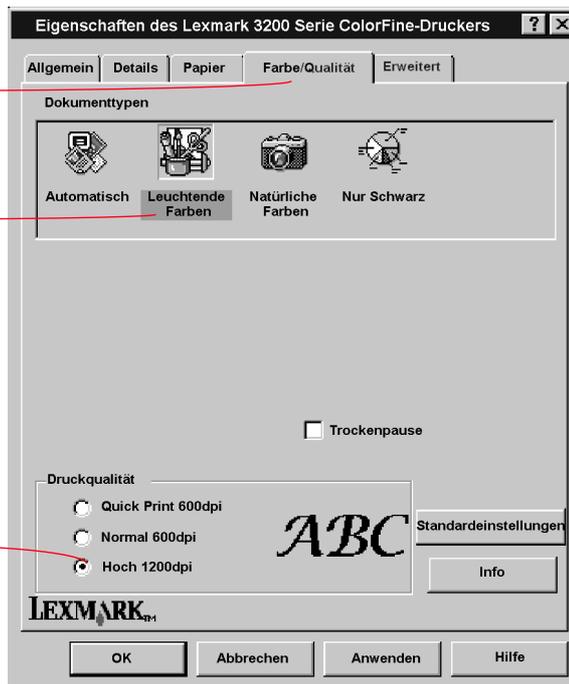


- 2** Stellen Sie die Druckereinstellungen auf Foliendruck ein. Für Hilfe beim Öffnen der Druckereigenschaften siehe „Druckereigenschaften“ auf Seite 9.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Farbe/Qualität**.

Wählen Sie **Leuchtende Farben**.

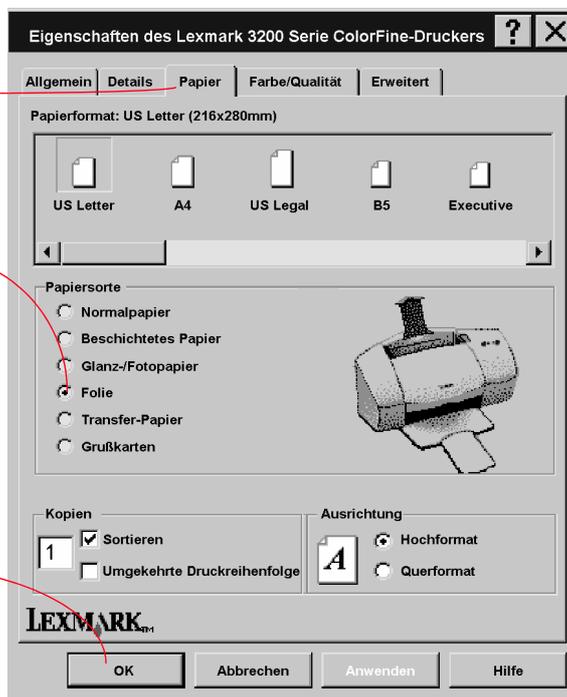
Wählen Sie **Hoch 1200 dpi**.



Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.

Wählen Sie **Folie**.

Klicken Sie auf **OK**.



3 Drucken Sie die Folie.

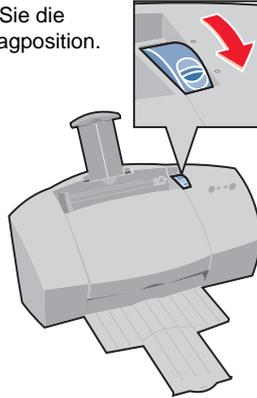
Tips:

- Nehmen Sie jede bedruckte Folie von der Papierablage, damit sie trocknen kann, bevor Sie sie stapeln.
- Wenn Sie mehrere Folien bedrucken möchten, fordert Sie die Druckersoftware auf, jede Folie einzeln einzulegen.

Drucken auf Briefumschlägen, Karteikarten oder Postkarten

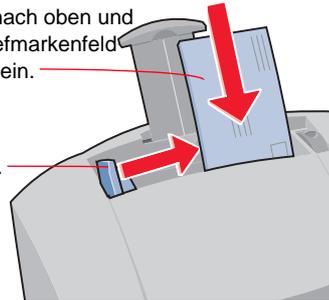
- 1 Legen Sie die Briefumschläge, Kartei- oder Postkarten rechtsbündig in die automatische Einzelblattzuführung ein.

Verwenden Sie die Briefumschlagposition.



Legen Sie bis zu 10 Briefumschläge, Kartei- oder Postkarten mit der Druckseite nach oben und mit dem Briefmarkenfeld nach rechts ein.

Richten Sie die Papierführung aus.

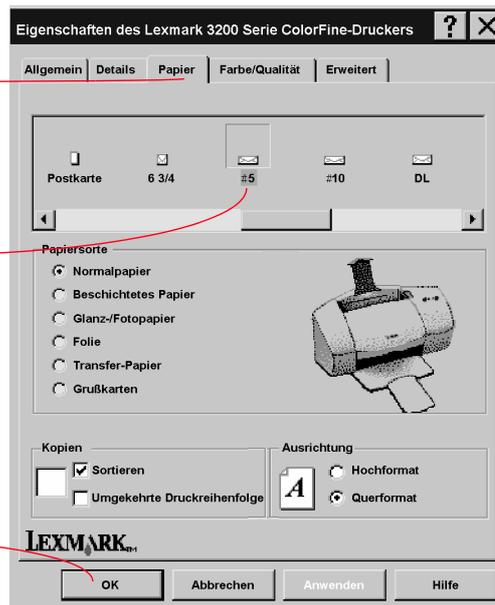


- 2 Stellen Sie die Druckereinstellungen auf das entsprechende Druckmedium ein. Für Hilfe beim Öffnen der Druckereigenschaften siehe „Druckereigenschaften“ auf Seite 9.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.

Wählen Sie die richtige Größe für Briefumschläge, Kartei- oder Postkarten.

Klicken Sie auf **OK**.



3 Drucken Sie die Briefumschläge, Kartei- oder Postkarten.

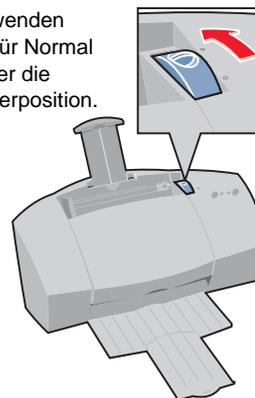
Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten

1 Stellen Sie die Position ein, die der von Ihnen gewählten Mediensorte entspricht.

Verwenden Sie für Spezialdruckmedien die Briefumschlagposition.



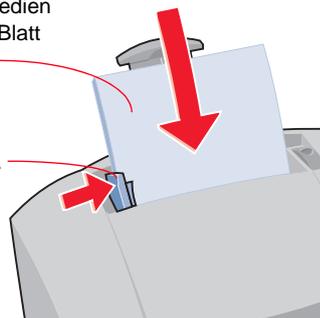
Verwenden Sie für Normalpapier die Papierposition.



2 Legen Sie Ihr Druckmedium rechtsbündig in die Einzelblattzuführung ein.

Legen Sie einen Bogen der Spezialdruckmedien oder maximal 100 Blatt Normalpapier ein.

Richten Sie die Papierführung aus.



- 3** Passen Sie die Druckereinstellungen auf Spezialpapierformate an.
Für Hilfe beim Öffnen der Druckereigenschaften siehe
„Druckereigenschaften“ auf Seite 9.

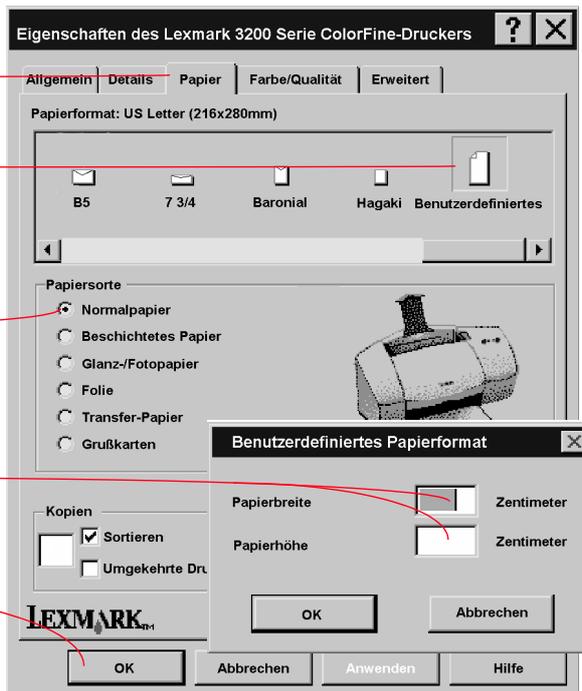
Klicken Sie auf
die Register
karte **Papier**.

Wählen Sie
Benutzerdefiniertes
Papierformat.

Wählen Sie die
Papiersorte, die
Ihrem Druckmedium
am ehesten
entspricht.

Geben Sie die Maße
des von Ihnen
verwendeten
Papierformats ein, und
klicken Sie auf **OK**.

Klicken Sie auf
OK.



- 4** Senden Sie den Druckauftrag.

Drucken auf Grußkarten

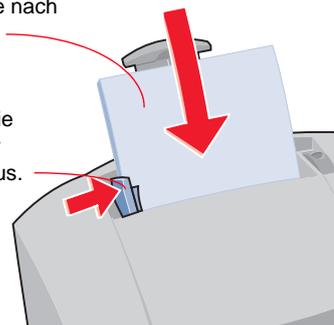
- 1 Legen Sie die Grußkarte(n) rechtsbündig in die Einzelblattzuführung ein.

Verwenden Sie die Briefumschlagposition.



Legen Sie bis zu 30 Grußkarten mit der Druckseite nach oben ein.

Richten Sie die Papierführung aus.



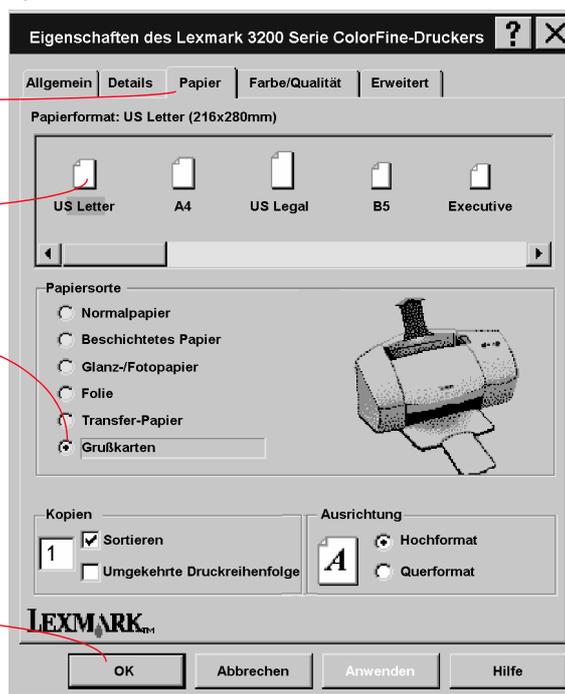
- 2 Stellen Sie die Druckersoftware auf Grußkartendruck ein. Für Hilfe beim Öffnen der Druckereigenschaften siehe „Druckereigenschaften“ auf Seite 9.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.

Bestimmen Sie die Papiergröße.

Wählen Sie **Grußkarten**.

Klicken Sie auf **OK**.



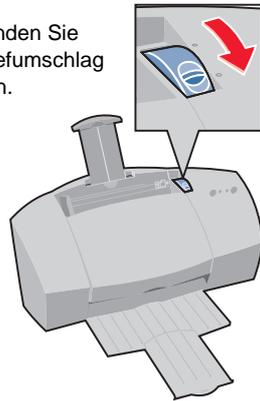
Hinweis: Möglicherweise überschreiben die Einstellungen in Ihrer Anwendung zum Drucken von Grußkarten die Einstellungen in der Druckersoftware. Weitere Informationen erhalten Sie im begleitenden Handbuch Ihrer Anwendung.

3 Drucken Sie die Grußkarten.

Drucken auf Transfer-Papier

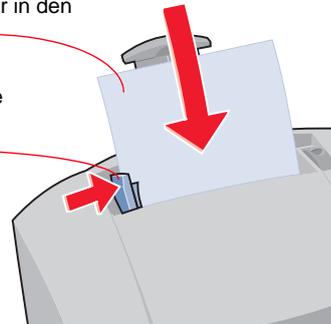
1 Legen Sie das Transfer-Papier rechtsbündig in die Einzelblattzuführung ein.

Verwenden Sie die Briefumschlag position.

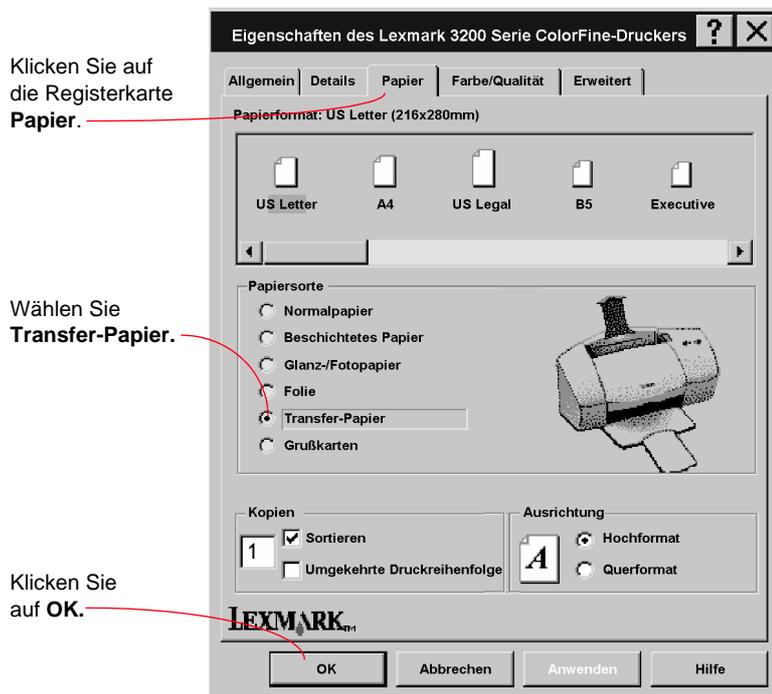


Legen Sie einen Bogen Transfer-Papier in den Drucker ein.

Richten Sie die Papierführung aus.



- 2** Stellen Sie die Druckersoftware auf Transfer-Papier ein. Für Hilfe beim Öffnen der Druckereigenschaften siehe „Druckereigenschaften“ auf Seite 9.

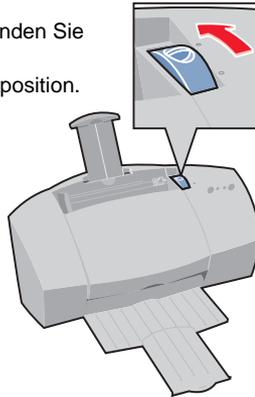


- 3** Bedrucken Sie das Transfer-Papier.

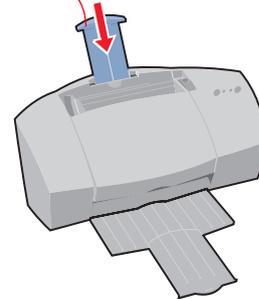
Drucken auf Bannerpapier

- 1 Treffen Sie die entsprechenden Vorbereitungen zum Drucken auf Bannerpapier. (Sie müssen gegebenenfalls auch den Lochstreifenrand von Ihrem Banner- oder Endlospapier entfernen.)

Verwenden Sie die Papierposition.

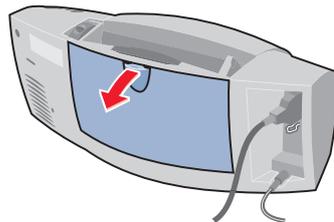


Schließen Sie die Papierstütze.

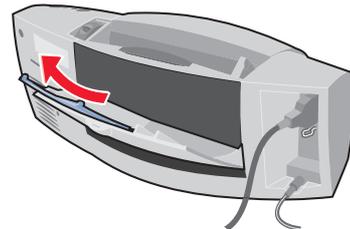


- 2 Legen Sie das Bannerpapier in den Drucker ein.

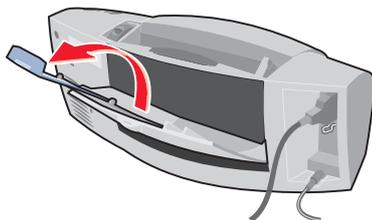
a Klappen Sie die Stütze für Bannerpapier auf der Rückseite des Druckers auf.



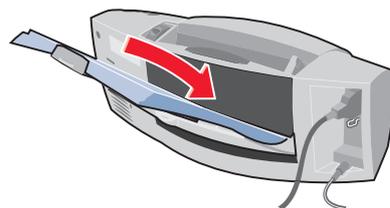
b Ziehen Sie die Führung für Bannerpapier heraus.



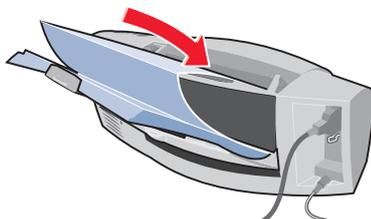
c Klappen Sie die
Papiereinzugsverlängerung
für Bannerpapier nach oben.



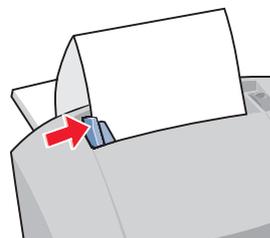
d Legen Sie bis zu 10 Bögen
Bannerpapier in die
Stütze für Bannerpapier
ein.



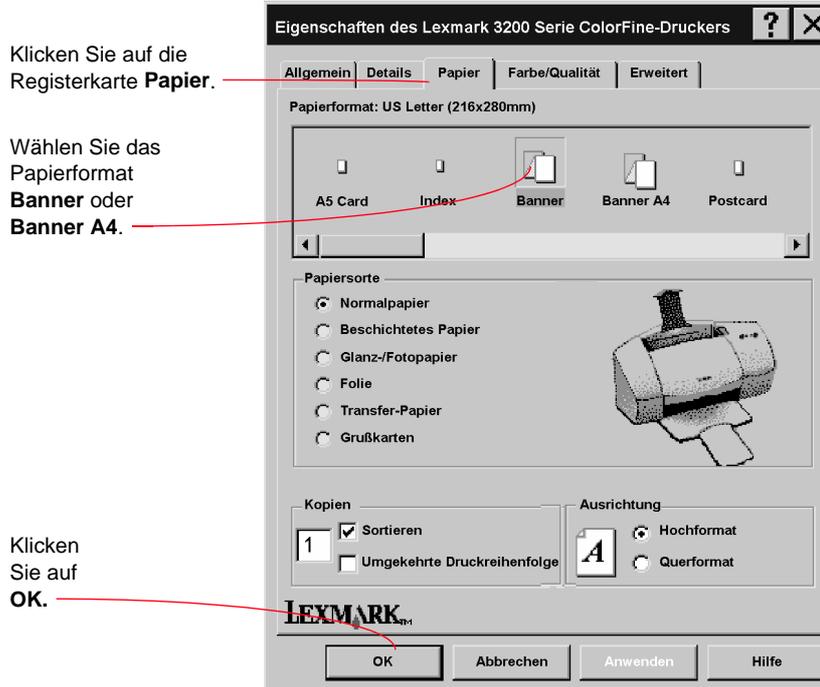
e Legen Sie die erste
Seite mit der
Führungskante voran in
die Einzelblattzuführung.



f Richten Sie die
Papierführung aus.



- 3** Stellen Sie die Druckersoftware auf Bannerdruck ein. Für Hilfe beim Öffnen der Druckereigenschaften siehe „Druckereigenschaften“ auf Seite 9.



- 4** Drucken Sie Ihr Bannerpapier.

Entfernen von übrigem Bannerpapier aus dem Drucker

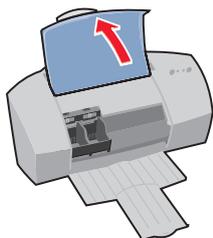
Falls Sie zuviel Bannerpapier eingelegt haben:

- 1** Reißen Sie das Bannerpapier an der Querperforation ab.
- 2** Drücken Sie die Taste **Papierzuführung**  , um das restliche Papier aus dem Papierpfad zu entfernen.

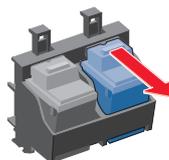
Drucken auf Fotopapier

1 Ersetzen Sie die schwarze Tintenkassette durch eine Photo-Kassette.

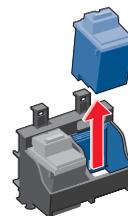
a Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



b Lösen Sie die schwarze Kassette.



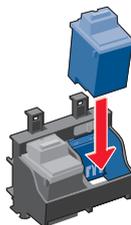
c Nehmen Sie die schwarze Kassette aus dem Druckwagen.



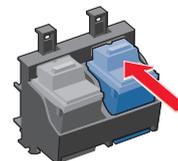
d Bereiten Sie die Photo-Kassette vor.



e Setzen Sie die Photo-Kassette ein.



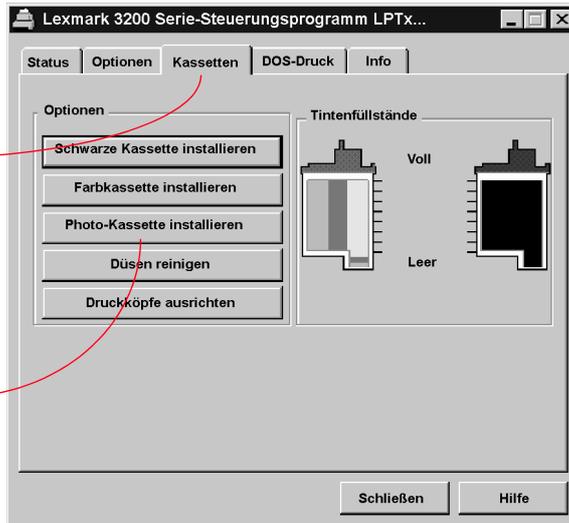
f Lassen Sie die Photo-Kassette einrasten.



- 2** Schließen Sie die Kassetteninstallation mit der Aktualisierung der Druckersoftware ab. Für Hilfe beim Öffnen des Steuerungsprogramms siehe „Arbeiten mit dem Steuerungsprogramm“ auf Seite 8.

Klicken Sie im Steuerungsprogramm auf die Registerkarte **Kassetten**.

Klicken Sie auf **Photo-Kassette installieren**, um eine **Photo-Kassette** in der Druckersoftware zu installieren.



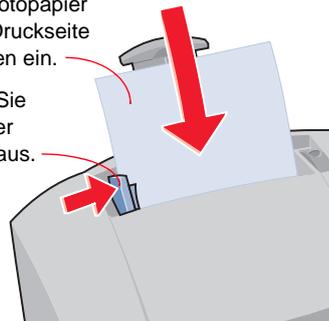
- 3** Legen Sie einen Bogen Fotopapier rechtsbündig in die Einzelblattzuführung.

Verwenden Sie die Briefumschlag position.



Legen Sie einen Bogen Fotopapier mit der Druckseite nach oben ein.

Richten Sie die Papierführung aus.



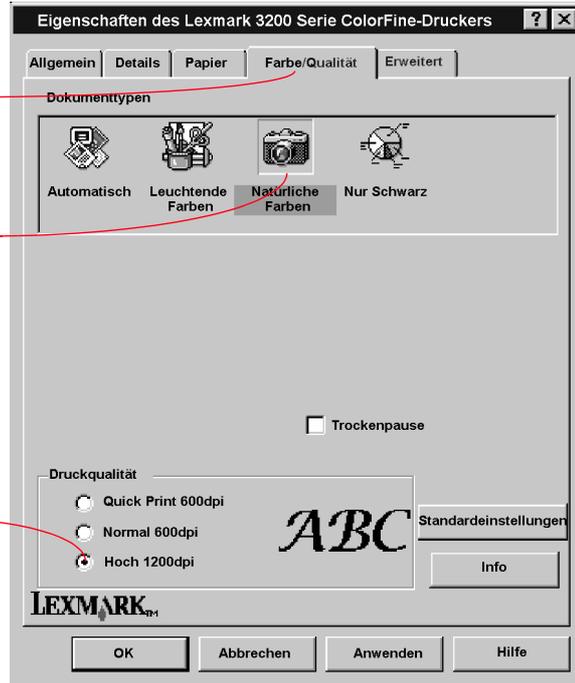
- 4 Stellen Sie die Druckersoftware auf Fotodruck ein. Für Hilfe beim Öffnen der Druckereigenschaften siehe „Druckereigenschaften“ auf Seite 9.

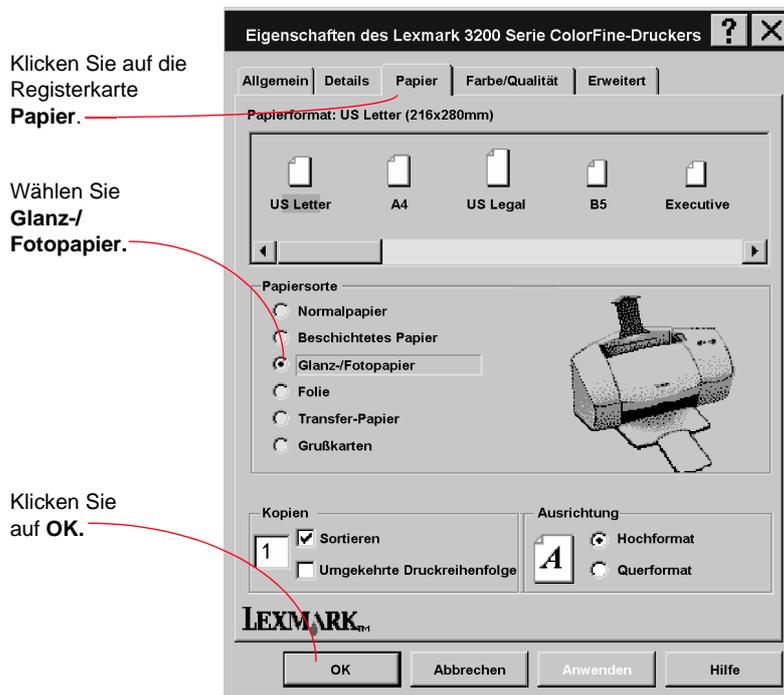
Klicken Sie auf die Registerkarte **Farbe/Qualität**.

Farbe/Qualität.

Wählen Sie **Natürliche Farben**.

Verwenden Sie die höchste Druckqualität.





5 Drucken Sie das Foto.

Tips:

- Nehmen Sie jedes gedruckte Blatt aus der Papierablage, damit es trocknen kann, bevor Sie es stapeln.
- Wenn Sie verschiedene Druckmedien verwenden, achten Sie darauf, die Medienauswahl immer auf die entsprechende Position zu stellen. Für weitere Hilfe siehe „Einlegen von Papier“ auf Seite 13.
- Um beste Druckergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Photo-Kassette wieder durch die schwarze Kassette ersetzen, bevor Sie Textdateien drucken. Für weitere Hilfe siehe „Einsetzen oder Austauschen einer Tintenpatrone“ auf Seite 36.

Pflege des Druckers

Kapitel 5

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Ihren Drucker pflegen und die Tintenpatronen installieren, ersetzen und pflegen.

Informationen zu:	Siehe Seite:
Einsetzen oder Austauschen von Tintenpatronen	34
Entfernen einer Tintenpatrone aus dem Drucker	34
Einsetzen oder Austauschen einer Tintenpatrone	36
Beenden der Patroneninstallation	38
Ausrichten der Tintenpatronen	40
Reinigen der Düsen	42
Reinigen von Düsen und Kontakten mit einem Tuch	44
Reinigen der Druckwagenkontakte	45
Handhabung von Tintenpatronen	46

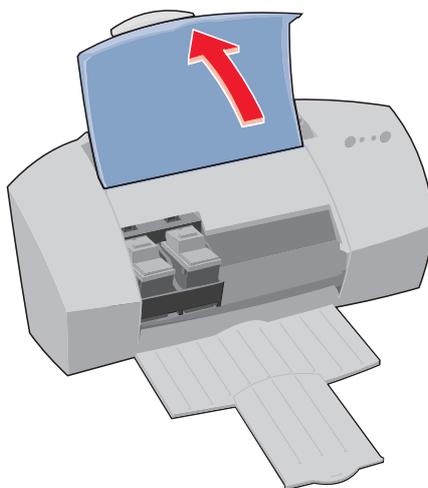
Einsetzen oder Austauschen von Tintenkasstetten

- Wenn Sie eine Tintenkasstette austauschen, befolgen Sie die Anweisungen unter „Entfernen einer Tintenkasstette aus dem Drucker.“
- Wenn Sie eine Tintenkasstette zum ersten Mal einsetzen, folgen Sie den Anweisungen unter „Einsetzen oder Austauschen einer Tintenkasstette“ auf Seite 36.

Entfernen einer Tintenkasstette aus dem Drucker

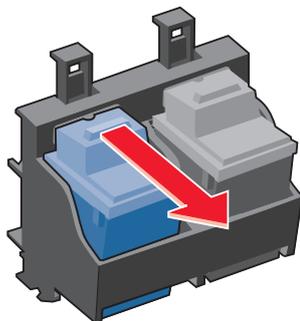
Wenn Sie vor der Installation einer Tintenkasstette eine andere Kasstette entfernen müssen, befolgen Sie diese Schritte:

- 1** Vergewissern Sie sich, daß die Betriebsleuchte aufleuchtet.
- 2** Öffnen Sie die vordere Abdeckung.

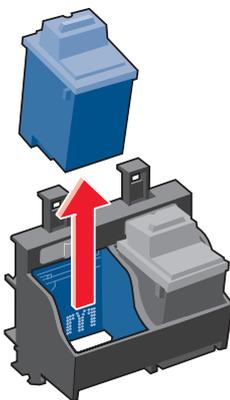


Der Druckwagen wird automatisch an die Ladeposition gebracht.

- 3** Ziehen Sie den Griff der Tintenpatrone, die Sie austauschen möchten, so weit zu sich hin, bis Sie ein *Klicken* hören.



- 4** Nehmen Sie die Tintenpatrone nach oben aus dem Drucker heraus.



- 5** Lagern oder entsorgen Sie die von Ihnen entfernte Kassette.

Lagern einer zusätzlichen Tintenpatrone

Wenn Sie eine Photo-Kassette verwenden, empfehlen wir, eine zusätzliche Tintenpatrone im Patronenbehälter aufzubewahren, so lange sie nicht gebraucht wird. Informationen zum Bestellen eines Patronenbehälters erhalten Sie unter „Zubehör“ auf Seite 67.

Entsorgen einer gebrauchten Tintenpatrone

Gebrauchte Tintenpatronen dürfen nicht geschüttelt werden. Die restliche Tinte könnte auslaufen. Bevor Sie die gebrauchte Tintenpatrone entsorgen, sollten Sie sie in eine auslaufsichere Tüte legen.

- 6 Fahren Sie mit „Einsetzen oder Austauschen einer Tintenkassette.“ fort.

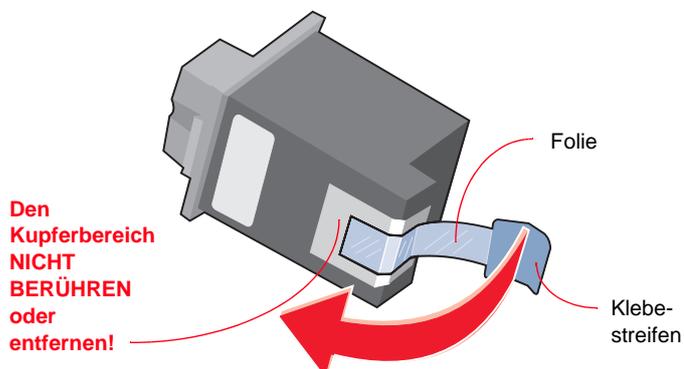
Einsetzen oder Austauschen einer Tintenkassette

Beste Druckergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die Tintenkassette in den Drucker einsetzen *und* die Druckersoftware aktualisieren.

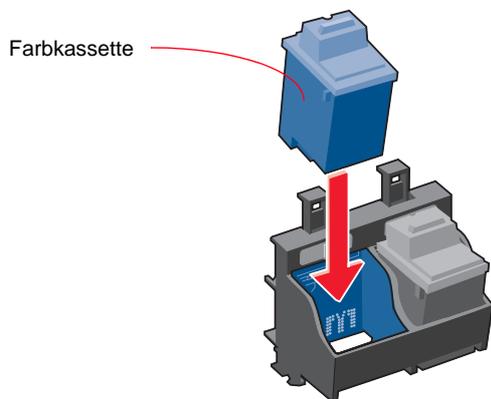
Befolgen Sie, falls notwendig, die Anweisungen unter „Entfernen einer Tintenkassette aus dem Drucker“ auf Seite 34, bevor Sie fortfahren.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Kassette in den Drucker einzusetzen:

- 1 Wenn Sie eine neue Tintenkassette einsetzen:
 - a Nehmen Sie die Tintenkassette aus ihrer Verpackung.
 - b Entfernen Sie vorsichtig die Schutzfolie vom kupferfarbenen Druckkopf der Kassette.

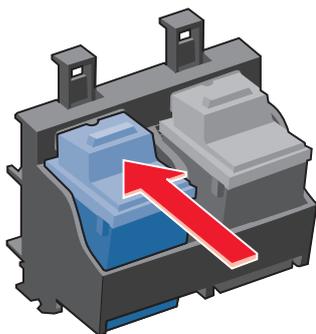


2 Setzen Sie die neue Tintenkassette in den Druckwagen ein.



Kassettentyp:	Steckplatz im Druckwagen:
Farbe	links
Schwarz oder Photo	rechts

3 Drücken Sie die Kassette soweit **zurück**, bis sie fest *einrastet*.



Wenn sich die Druckkassette locker im Wagen bewegen läßt, ist sie nicht korrekt eingelegt. Wiederholen Sie diesen Schritt.

4 Schließen Sie die vordere Abdeckung.

5 WICHTIG: Fahren Sie mit „Beenden der Kassetteninstallation“ auf Seite 38 fort.

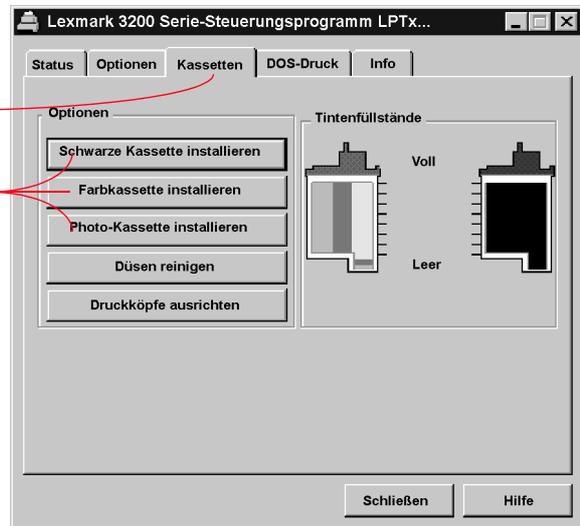
Beenden der Kassetteninstallation

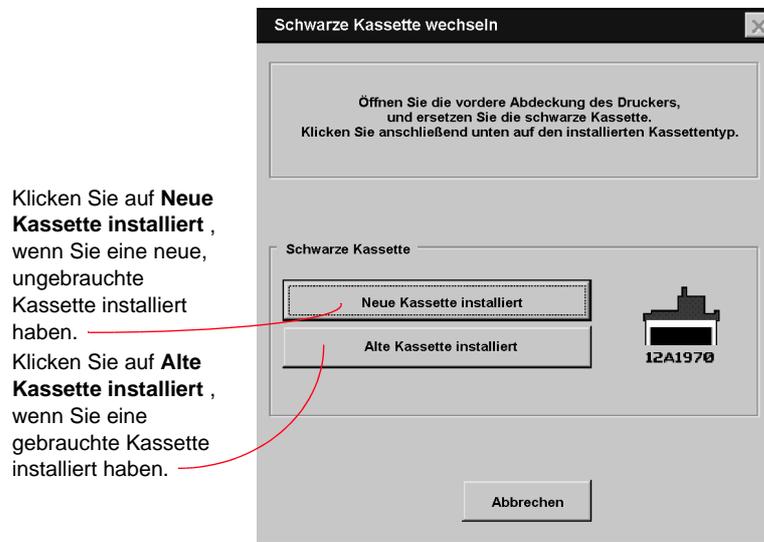
Um die Kassetteninstallation zu beenden, müssen Sie Ihre Druckersoftware aktualisieren, indem Sie die vorgenommenen Änderungen dort angeben. Ein Aktualisieren der Druckersoftware gewährleistet beste Druckergebnisse und eine aktualisierte Füllstandanzeige im Steuerungsprogramm.

So beenden Sie die Kassetteninstallation:

- 1 Aktualisieren Sie die Druckersoftware über das Steuerungsprogramm. Hilfe beim Öffnen des Steuerungsprogramms erhalten Sie unter „Arbeiten mit dem Steuerungsprogramm“ auf Seite 8.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Kassetten**.
Klicken Sie entsprechend dem installierten Kassettentyp auf die jeweilige Schaltfläche.



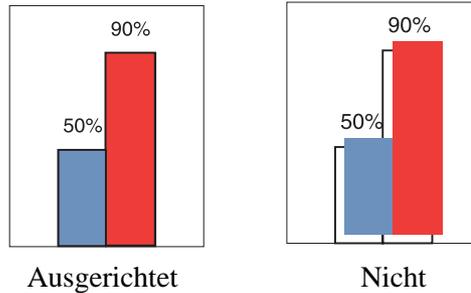


- 2 Wenn Sie eine neue Tintenpatrone eingesetzt haben, sollten Sie die Druckköpfe ausrichten, um beste Druckqualität zu gewährleisten. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Ausrichten der Tintenpatronen“ auf Seite 40.
- 3 Wenn Sie zwei Tintenpatronen eingesetzt haben, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 für die zweite Tintenpatrone.

Ausrichten der Tintenkassetten

Für gewöhnlich richten Sie die Druckköpfe der Tintenkassetten nur aus, wenn Sie eine neue Tintenkassette eingesetzt haben. Wenn jedoch die schwarzen Ausschnitte von Text oder Grafiken nicht richtig mit den farbigen Ausschnitten ausgerichtet sind, müssen Sie die Druckköpfe ebenfalls ausrichten.

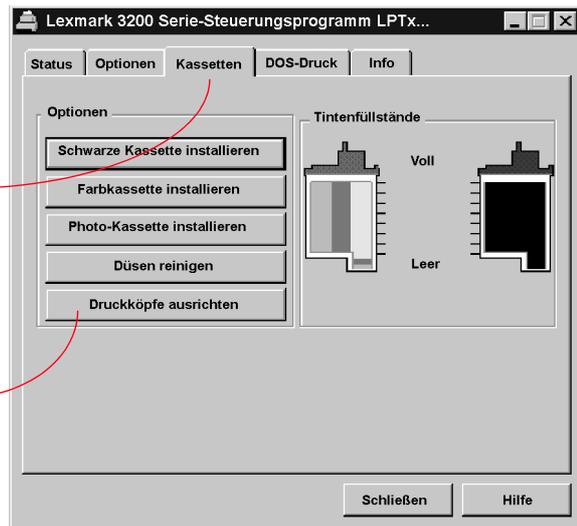
Nachfolgend sind die Ergebnisse bei ausgerichteten und nicht ausgerichteten Druckköpfen dargestellt:



- 1 Beginnen Sie die Ausrichtung über das Steuerungsprogramm. Hilfe beim Öffnen des Steuerungsprogramms erhalten Sie unter „Arbeiten mit dem Steuerungsprogramm“ auf Seite 8.

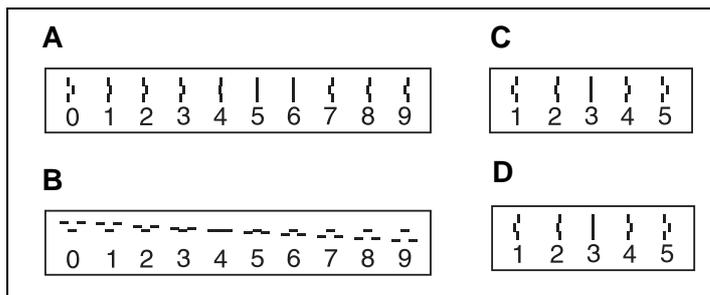
Klicken Sie im Steuerungsprogramm auf die Registerkarte **Kassetten**.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Druckköpfe ausrichten**.



Das Dialogfeld **Druckköpfe ausrichten** wird angezeigt. Je nach installierten Tintenkasnetten wird eine Testseite mit einem oder mehreren Ausrichtungsmustern gedruckt. Unter jedem Muster ist eine Nummer eingeblendet.

Nachfolgend sind einige Beispielmuster dargestellt:



- 2 Stellen Sie von jeder Ausrichtungsgruppe auf der Testseite die Nummer unter dem Muster fest, das einer vollkommen geraden Linie am nächsten kommt.
Beispiel: In Gruppe **A** zeigt **Muster 5** am ehesten eine gerade Linie.
- 3 Geben Sie im Dialogfeld **Druckköpfe ausrichten** die auf der gedruckten Testseite angezeigten Nummern ein, die Sie als Ausrichtungseinstellung verwenden möchten.
- 4 Nachdem Sie für alle Muster eine Nummer eingegeben haben, klicken Sie auf **OK**.
- 5 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, bis die Muster wie gewünscht gedruckt werden.

Reinigen der Düsen

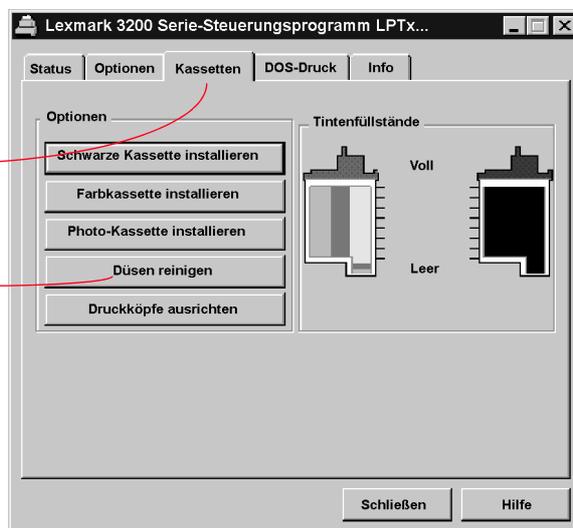
Mit dem Düsentest können Sie verstopfte Düsen erkennen. Der Düsentest reinigt durch Säubern der Düsen auch die Tintenpatrone. Es wird eine Testzeile gedruckt, mit der Sie feststellen können, ob die Reinigung erfolgreich war.

Führen Sie den Düsentest durch, wenn die Düsen verstopft sind oder Zeichen unvollständig gedruckt werden.

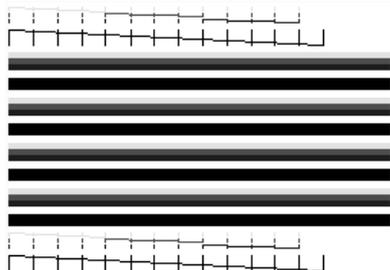
- 1 Führen Sie den Düsentest über das Steuerungsprogramm aus. Hilfe beim Öffnen des Steuerungsprogramms erhalten Sie unter „Arbeiten mit dem Steuerungsprogramm“ auf Seite 8.

Klicken Sie im Steuerungsprogramm auf die Registerkarte **Kassetten**.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Düsen reinigen**.



Der Drucker zieht ein Blatt ein und druckt das Düsentestmuster (siehe nachstehende Abbildung):



- 2** Sehen Sie sich das Testmuster genau an.
Das Beispiel zeigt ein Testmuster, bei dem alle Düsen korrekt funktionieren.
- 3** Vergleichen Sie die diagonale Linie über den gedruckten Strichen mit der diagonalen Linie unterhalb dieser Striche.
Suchen Sie nach Unterbrechungen in den diagonalen Linien. Jede Unterbrechung bedeutet eine verstopfte Düse.
Ist die untere Linie seltener unterbrochen und von besserer Druckqualität als die obere Linie, führen Sie den Test noch zweimal durch. Ist die Druckqualität nach dreimaligem Durchführen des Tests zufriedenstellend, sind die Tintendüsen sauber. Die verbleibenden Schritte müssen nicht ausgeführt werden.
Sollte jedoch die Druckqualität beider Linien nach dreimaligem Durchführen des Tests immer noch nicht ausreichend sein, fahren Sie mit Schritt 4 fort.
- 4** Entfernen Sie die Tintenpatrone, und setzen Sie sie erneut ein.
- 5** Wiederholen Sie den Düsentest.
- 6** Weisen die Linien immer noch Unterbrechungen auf, müssen Sie die Düsen mit einem Tuch reinigen. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Reinigen von Düsen und Kontakten mit einem Tuch“ auf Seite 44.

Reinigen von Düsen und Kontakten mit einem Tuch

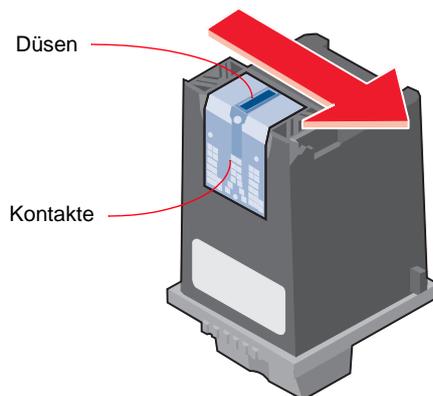
Sollte sich die Druckqualität auch nach dem Reinigen der Düsen nicht verbessern (siehe „Reinigen der Düsen“ auf Seite 42), verklebt möglicherweise eingetrocknete Tinte die Düsen der Tintenkasette.

So reinigen Sie die Düsen und Kontakte der Tintenkasette:

- 1** Entfernen Sie die Tintenkasette aus dem Drucker. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Entfernen einer Tintenkasette aus dem Drucker“ auf Seite 34.
- 2** Feuchten Sie ein sauberes Tuch leicht mit Wasser an, und reinigen Sie vorsichtig den gesamten kupferfarbenen Bereich einschließlich der Düsen und Kontakte.

Achten Sie beim Reinigen der Farbkasette darauf, daß Sie die Düsen nur in eine Richtung säubern, so daß sich die Farben nicht mischen.

Um eingetrocknete Tinte zu lösen, halten Sie das feuchte Tuch ungefähr drei Sekunden lang auf die Düsen. Saugen Sie die Tinte vorsichtig auf, und trocknen Sie die Düsen.



- 3** Lassen Sie den kupferfarbenen Bereich trocknen.
- 4** Setzen Sie die Tintenkasette wieder ein, und wiederholen Sie den Düsentest. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Reinigen der Düsen“ auf Seite 42.

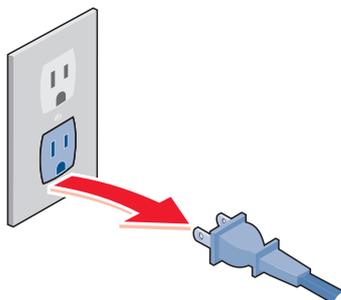
- 5 Wenn die Linie immer noch unterbrochen ist, müssen Sie die Kontakte des Druckwagens reinigen. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Reinigen der Druckwagenkontakte“ auf Seite 45.

Reinigen der Druckwagenkontakte

Reinigen Sie die Kontakte des Druckwagens nur, wenn Sie die Düsen bereits gereinigt und abgewischt haben und das Druckergebnis dennoch nicht zufriedenstellend ausfällt.

So reinigen Sie die Kontakte des Druckwagens:

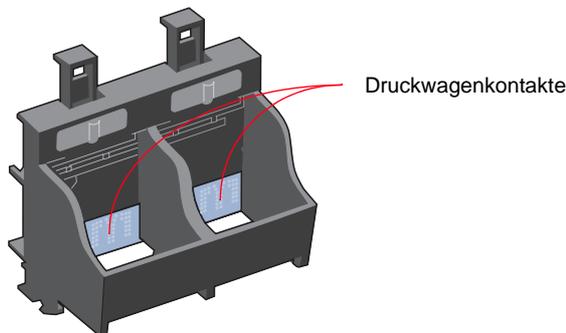
- 1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.
Der Druckwagen wird automatisch an die Ladeposition bewegt.
- 2 Ziehen Sie das Netzkabel des Druckers heraus.



Auf diese Weise bleibt der Druckwagen an der Ladeposition stehen.

- 3 Entfernen Sie beide Tintenkasstetten. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Entfernen einer Tintenkassette aus dem Drucker“ auf Seite 34.

- 4 Reinigen Sie die Kontakte des Druckwagens im Inneren des Druckers mit einem sauberen, trockenen Tuch.



- 5 Setzen Sie die Tintenpatronen wieder ein. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Einsetzen oder Austauschen einer Tintenpatrone“ auf Seite 36.
- 6 Schließen Sie die vordere Abdeckung.
- 7 Stecken Sie das Netzkabel des Druckers in die Steckdose.

Sollte sich die Druckqualität nach dem Reinigungsvorgang nicht verbessert haben, tauschen Sie die Tintenpatrone aus. Wenn sich auch dann die Druckqualität nicht verbessert, sollten Sie Ihren Drucker vom Kundendienst warten lassen.

Handhabung von Tintenpatronen

So gewährleisten Sie eine lange Haltbarkeit Ihrer Tintenpatrone und ein optimales Druckergebnis:

- Entnehmen Sie eine Druckpatrone erst aus ihrer Verpackung, wenn Sie sie einsetzen möchten.
- Entfernen Sie eine Tintenpatrone erst aus dem Drucker, wenn Sie sie austauschen, reinigen oder in den Patronenbehälter einsetzen möchten. Die Tintenpatrone druckt nicht korrekt, wenn sie nach Entnahme aus dem Drucker längere Zeit offen gelegen hat.

- Sollte eine Tintenpatrone keine Tinte mehr enthalten, lassen Sie die leere Patrone so lange im Drucker, bis Sie sie austauschen. Wenn einer der Tintenbehälter leer ist und Sie trotzdem drucken, können unter Umständen Druckprobleme auftreten.
- Befüllen Sie Tintenpatronen nicht neu. Durch das Befüllen einer leeren Tintenpatrone erlischt Ihre Garantie. Nicht kompatible Tinte kann den Druckkopf oder den Drucker beschädigen. Um beste Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie mit Ihrem Drucker nur Lexmark-Produkte verwenden.

Problemlösung

Kapitel 6

Problem:	Siehe Seite:
Probleme mit der bidirektionalen Kommunikation	52
Meldungen	52
Wenig Tinte	52
Nicht genügend Speicher	52
Papier fehlt	52
Papierstau	53
Druckkopfversagen	53
Kontrollleuchten	54
Die Betriebsleuchte ist eingeschaltet, und die Papierzuführungsleuchte blinkt	54
Die Betriebsleuchte blinkt, und die Papierzuführungsleuchte blinkt zweimal	55
Die Betriebsleuchte blinkt, und die Papierzuführungsleuchte blinkt dreimal	55
Obwohl beide Leuchten aktiv sind, druckt der Drucker nicht	55

Problem:	Siehe Seite:
Allgemeine Probleme beim Drucken	55
Die Farben auf dem Ausdruck entsprechen nicht den Bildschirm farben	55
Druckvorgang einer DOS-Datei dauert zu lange	56
DOS-Druckauftrag wird nicht ausgeführt	56
Unterbrochenes Drucken	57
Druckaufträge werden häufig unterbrochen	57
Alte Dokumente werden mit anderen Schriftarten gedruckt	57
Probleme mit dem parallelen Drucker kabel	57
Teile des Druckers fehlen oder sind beschädigt	57
Obwohl der Drucker eingeschaltet ist, druckt er nicht	57
Der Drucker druckt sehr langsam	58
Der Drucker druckt scheinbar, aber es sind keine Zeichen sichtbar	58
Die Testseite wird nicht gedruckt	58
Papierzuführung	59
Papier wird nicht eingezogen	59
Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen	59
Papierstau	59
Folien oder Glanz-/Fotopapier kleben zusammen	59
Schlechte Druckqualität	60
Schwarz gedruckter Text ist unscharf	60
Zeichen sind am linken Rand nicht richtig ausgerichtet	60
Zeichen enthalten weiße Linien	60
Allgemeine Probleme beim Drucken	60
Schlechte Druckqualität am linken, rechten oder unteren Rand einer Briefhülle	61
Schlechte Druckqualität am linken, rechten oder unteren Seitenrand	61
Abwechselnd helle und dunkle Streifen auf dem Ausdruck	61
Drucker druckt falsch geformte oder falsch ausgerichtete Zeichen	61
Ausdruck weist unerwartete oder fehlende Zeichen auf	62
Der Ausdruck ist zu dunkel oder undeutlich	62
Verschmierter Ausdruck auf der Seite	62
Schwarze Bereiche auf Folien enthalten weiße Streifen	62

Problem:	Siehe Seite:
Druckersoftware	62
Teile des Steuerungsprogramms sind abgeblendet	62
Die Einstellungen der Druckersoftware werden ignoriert	62
Klangeffekte deaktiviert	63
Klangeffekte lassen sich nicht deaktivieren	63

Probleme mit der bidirektionalen Kommunikation

Hinweis: Dieser Abschnitt gilt nicht für Benutzer von Windows NT 4.0.

Probleme mit der bidirektionalen Kommunikation haben zwei Hauptursachen:

- Sie verwenden das falsche parallele Druckerkabel.
- Ihr Computersystem ist nicht für bidirektionale Kommunikation konfiguriert.

Austauschen des parallelen Druckerkabels

Sie müssen ein paralleles, der Norm IEEE 1284 entsprechendes Druckerkabel verwenden, das bidirektionales Drucken unterstützt. Vergewissern Sie sich, daß das Druckerkabel diese Spezifikationen erfüllt. Um ein Lexmark-Kabel zu bestellen, siehe „Zubehör“ auf Seite 67.

Computerkonfigurationsprobleme

Wenn Sie ein ordnungsgemäßes paralleles Kabel verwenden und die Probleme mit der bidirektionalen Kommunikation weiterhin bestehen, liegt die Ursache möglicherweise bei der Computerkonfiguration.

Setzen Sie sich mit dem Hersteller Ihres Computers in Verbindung, oder lesen Sie in der mit Ihrem Computer mitgelieferten Dokumentation nach, ob Ihr Computer bidirektionale Kommunikation unterstützt.

Meldungen

Meldung: Wenig Tinte

Vorgehensweise:

Ihre Tintenpatrone enthält nur noch wenig Tinte. Sie müssen eine neue Tintenpatrone kaufen.

Meldung: Nicht genügend Speicher

Vorgehensweise:

- Bevor Sie eine Datei drucken, schließen Sie alle anderen geöffneten Dateien in der Anwendung. Der Drucker druckt eine leere Seite, wenn zu viele Dateien in derselben Anwendung geöffnet sind.
- Geben Sie Speicherplatz frei, indem Sie andere Anwendungen schließen.
- Verringern Sie die Druckqualität Ihres Druckauftrags.
- Statten Sie Ihren PC mit zusätzlichem Arbeitsspeicher aus.
- In Windows 3.1 oder 3.11 sollten Sie den virtuellen Speicher auf einen höheren Wert setzen.

Meldung: Papier fehlt

Vorgehensweise:

- 1 Legen Sie Papier ein.
- 2 Befolgen Sie die schrittweise Anleitung für Ihr Betriebssystem:

Windows 95, 98, 3.1 oder 3.11

Drücken Sie die Taste **Papierzuführung**



Windows NT 4.0

Senden Sie den Druckauftrag erneut.

Meldung: Papierstau

Vorgehensweise:

- 1 Drücken Sie den Netzschalter , um den Drucker auszuschalten.
- 2 Ziehen Sie kräftig am Papier, um es zu entfernen. Wurde das Papier schon zu weit eingezogen, öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers, und ziehen Sie das Papier aus der vorderen Öffnung.
- 3 Schließen Sie die vordere Abdeckung.
- 4 Vergewissern Sie sich, daß sich die Medienauswahl in der richtigen Position befindet. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „(D) Medienauswahl“ auf Seite 3.
- 5 Senden Sie Ihren Druckauftrag erneut. Beginnen Sie mit der Seite, bei der es zum Papierstau kam.

Meldung: Druckkopfversagen

Vorgehensweise:

- 1 Reinigen Sie die Kontakte des Druckwagens und die Düsen **beider** Tintenpatronen.

Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Reinigen von Düsen und Kontakten mit einem Tuch“ auf Seite 44 und „Reinigen der Druckwagenkontakte“ auf Seite 45.
- 2 Setzen Sie beide Tintenpatronen wieder in den Drucker ein.
- 3 Drucken Sie eine Testseite.

Windows 95, 98, 3.1 oder 3.11:

- a Wählen Sie im Steuerungsprogramm des Druckers die Registerkarte **Status**.
- b Klicken Sie auf Testseite drucken.

Windows NT 4.0:

- a Klicken Sie im Ordner **Drucker** mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol für Ihren Lexmark Color Jetprinter.
 - b Wählen Sie aus dem Kontextmenü die Option **Eigenschaften**.
 - c Klicken Sie auf die Registerkarte **Kassetten**.
 - d Klicken Sie auf **Testseite drucken**.
- 4 Wird die Meldung erneut angezeigt?**
- JA.** Möglicherweise liegt ein Problem mit den Tintenpatronen vor. Fahren Sie mit Schritt 5 fort.
- NEIN.** Sie haben das Problem behoben.
- 5 Entfernen Sie die schwarze oder die Photo-Kassette aus dem Drucker. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Entfernen einer Tintenpatrone aus dem Drucker“ auf Seite 34.
 - 6 Drucken Sie eine Testseite.
- 7 Wird die Meldung erneut angezeigt?**
- JA.** Setzen Sie die schwarze oder die Photo-Kassette erneut ein. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Einsetzen oder Austauschen einer Tintenpatrone“ auf Seite 36.
- NEIN.** Das Problem wird durch die schwarze oder die Photo-Kassette verursacht. Fahren Sie mit „Austauschen von Tintenpatronen.“ fort.
- 8 Entfernen Sie die Farbkassette.
 - 9 Drucken Sie eine Testseite.
- 10 Wird die Meldung erneut angezeigt?**

JA. Ihr Drucker muß gewartet werden. Die entsprechende Telefonnummer finden Sie auf der Registrierungskarte Ihres Druckers.

NEIN. Das Problem wird durch die Farbkassette verursacht. Fahren Sie mit „Austauschen von Tintenkasstetten.“ fort.

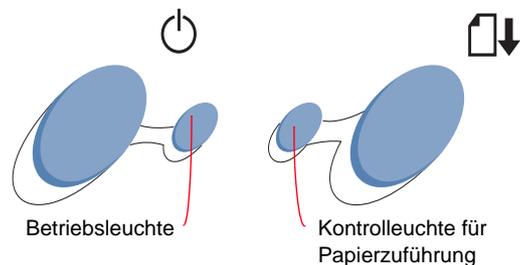
Austauschen von Tintenkasstetten

- 1 Ersetzen Sie die fehlerhafte Tintenkasstette durch eine neue Kasstette. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Einsetzen oder Austauschen von Tintenkasstetten“ auf Seite 34.
- 2 Drucken Sie eine Testseite.
- 3 **Wird die Meldung erneut angezeigt?**

JA. Ihr Drucker muß gewartet werden. Die entsprechende Telefonnummer finden Sie auf der Registrierungskarte Ihres Druckers.

NEIN. Sie haben das Problem behoben.

Kontrolleuchten



Kontrolleuchten: Die Betriebsleuchte ist eingeschaltet, und die Papierzuführungsleuchte blinkt

Es ist entweder kein Papier mehr vorhanden, oder ein Papierstau liegt vor. Überprüfen Sie, ob auf Ihrem Bildschirm eine Meldung angezeigt wird.

Vorgehensweise:

Wenn kein Papier im Drucker ist:

- 1 Legen Sie Papier ein.
- 2 Drücken Sie die Taste **Papierzuführung** .

Wenn ein Papierstau vorliegt:

- 1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.
- 2 Entfernen Sie das Papier.
- 3 Drücken Sie die Taste **Papierzuführung** .

Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Papierstau“ auf Seite 53.

Kontrolleuchten: Die Betriebsleuchte blinkt, und die Papierzuführungsleuchte blinkt zweimal

Der Druckwagen ist stehengeblieben, oder ein Papierstau liegt vor. Überprüfen Sie, ob auf Ihrem Bildschirm eine Meldung angezeigt wird.

Vorgehensweise:

Wenn der Druckwagen stehengeblieben ist:

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Warten Sie einige Sekunden.
- 3 Schalten Sie den Drucker wieder ein.

Wenn ein Papierstau vorliegt:

- 1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.
- 2 Entfernen Sie das Papier.
- 3 Drücken Sie die Taste Papierzuführung .

Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Papierstau“ auf Seite 53.

Kontrolleuchten: Die Betriebsleuchte blinkt, und die Papierzuführungsleuchte blinkt dreimal

Einer der Druckköpfe ist möglicherweise beschädigt.

Vorgehensweise:

Überprüfen Sie, ob auf Ihrem Bildschirm eine Meldung angezeigt wird, die auf ein Druckkopfversagen hinweist. Informationen darüber, welche Kassette das Problem verursacht, finden Sie unter „Druckkopfversagen“ auf Seite 53.

Bleibt das Problem bestehen, muß Ihr Drucker gewartet werden.

Kontrolleuchten: Obwohl beide Leuchten aktiv sind, druckt der Drucker nicht

Das Papier ist eingelegt, die Kabelverbindungen sind jedoch möglicherweise locker.

Vorgehensweise:

- 1 Ziehen Sie das Netzkabel des Druckers aus der Steckdose.
- 2 Überprüfen Sie sämtliche Kabelverbindungen.
- 3 Schließen Sie den Drucker wieder an die Stromversorgung an.

Sollte das Problem weiterhin bestehen, verwenden Sie möglicherweise ein falsches oder beschädigtes Kabel. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Probleme mit der bidirektionalen Kommunikation“ auf Seite 52.

Allgemeine Probleme beim Drucken

Problem: Die Farben auf dem Ausdruck entsprechen nicht den Bildschirmfarben

Vorgehensweise:

Sie passen die Farben auf dem Ausdruck genauer an die Bildschirmfarben an, indem Sie den richtigen Dokumenttyp oder die richtige Dokumentfarbe festlegen.

So wählen Sie den Dokumenttyp **Natürliche Farben** unter **Windows 95, 98, 3.1 oder 3.11**:

- 1 Klicken Sie im Menü **Datei** Ihrer Anwendung auf **Druckereinrichtung**.
- 2 Klicken Sie im Dialogfeld mit den Druckereigenschaften auf die Schaltfläche **Eigenschaften, Optionen** oder **Einrichtung** (je nach Anwendung).

Das Dialogfeld **Lexmark 3200** wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Farbe/Qualität**.
- 4 Stellen Sie sicher, daß die Option **Natürliche Farbe** ausgewählt ist.

So bestimmen Sie die Dokumentfarbe **Natürlich (Bildschirmfarben)** unter **Windows NT 4.0**:

- 1 Klicken Sie im Menü **Datei** Ihrer Anwendung auf **Druckereinrichtung**.
- 2 Klicken Sie im Dialogfeld mit den Druckereigenschaften auf die Schaltfläche **Eigenschaften, Optionen** oder **Einrichtung** (je nach Anwendung).

Das Dialogfeld **Lexmark 3200** wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.
- 4 Stellen Sie sicher, daß als Dokumentfarbe die Option **Natürlich (Bildschirmfarben)** ausgewählt ist.

Problem: Druckvorgang einer DOS-Datei dauert zu lange

Vorgehensweise:

Wenn Sie eine DOS-Datei drucken, indem Sie sie an den Druckeranschluß senden, verwenden Sie den DOS-Befehl zum Kopieren (copy). Verwenden Sie nicht den DOS-Befehl zum Drucken (print). Der DOS-Druckbefehl verursacht längere Wartezeiten beim Drucken.

Problem: DOS-Druckauftrag wird nicht ausgeführt

Vorgehensweise:

Überprüfen Sie folgendes:

- Vergewissern Sie sich, daß die Betriebsleuchte aufleuchtet.
- Befolgen Sie die schrittweise Anleitung für Ihr Betriebssystem, um sicherzustellen, daß die Option **DOS-Druck** aktiviert ist:

Windows 95, 98, 3.1 oder 3.11:

- 1 Wählen Sie im Steuerungsprogramm des Druckers die Registerkarte **Optionen**.
- 2 Die Option **CJ3200 DOS-Druck deaktivieren** muß **deaktiviert** sein.

Windows NT 4.0:

- 1 Öffnen Sie den Ordner mit den Eigenschaften des Druckers:
 - a Klicken Sie im Windows-Ordner **Drucker** mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol für den Lexmark 3200 Color Jetprinter-Drucker.
 - b Klicken Sie im Kontextmenü auf **Eigenschaften**.
 - c Klicken Sie auf die Registerkarte **Geräteoptionen**.
- 2 Klicken Sie unter **DOS-Druck** auf **DOS-Druck**.
- 3 Wählen Sie im Feld **Einstellung für DOS-Druck ändern** die Option **Aktiviert**.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

- Wenn Sie noch vor Beendigung des ersten DOS-Drucks einen zweiten DOS-Druckauftrag abschicken, werden beide Aufträge nicht gedruckt. Für gewöhnlich ist ein Druckauftrag beendet, wenn die erste Seite gedruckt wird.
- Überprüfen Sie außerdem, ob der Lexmark 3200 Color Jetprinter als Standarddruckertreiber eingestellt ist.

Problem: Unterbrochenes Drucken

Vorgehensweise:

Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Probleme mit der bidirektionalen Kommunikation“ auf Seite 52.

Problem: Druckaufträge werden häufig unterbrochen

Vorgehensweise:

Wenn Ihre Druckaufträge häufig unterbrochen werden (nach zwei bis drei Zeilen) und die gedruckten Seiten Streifen aufweisen, wählen Sie auf der Registerkarte **Optionen** die Option **Puffermodus aktivieren***.

- 1 Wählen Sie im Steuerungsprogramm des Druckers die Registerkarte **Optionen**.
- 2 Die Option **Puffermodus aktivieren** muß aktiviert sein.

*Gilt nicht für Benutzer von Windows NT 4.0.

Problem: Alte Dokumente werden mit anderen Schriftarten gedruckt

Vorgehensweise:

Wenn Sie ein Dokument ausdrucken möchten, das für einen anderen Drucker formatiert wurde, ersetzt Windows unter Umständen die Schriftarten. Zeilen- und Seitenumbrüche können sich ebenfalls ändern. Beheben Sie

diese Probleme mit der Software-Anwendung, mit der das Dokument erstellt wurde, und speichern Sie Ihre Änderungen anschließend für Ihre nächsten Druckvorgänge.

Problem: Probleme mit dem parallelen Druckerkabel

Vorgehensweise:

Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Probleme mit der bidirektionalen Kommunikation“ auf Seite 52.

Problem: Teile des Druckers fehlen oder sind beschädigt

Vorgehensweise:

Sollten Teile Ihres Druckers fehlen oder beschädigt sein, setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

Problem: Obwohl der Drucker eingeschaltet ist, druckt er nicht

Vorgehensweise:

- Vergewissern Sie sich, daß die Betriebsleuchte aufleuchtet.
- Vergewissern Sie sich, daß Papier eingelegt ist.
- Stellen Sie sicher, daß das parallele Druckerkabel vollkommen in den Drucker eingesteckt ist.
- Stellen Sie sicher, daß der Druckvorgang nicht angehalten oder unterbrochen wurde. Überprüfen Sie den Druckerstatus, indem Sie entsprechend Ihrem Betriebssystem folgende Schritte ausführen:

Windows 95, 98 und NT 4.0:

- 1 Doppelklicken Sie im Ordner **Drucker** auf das Druckersymbol für den Lexmark 3200 Color Jetprinter-Drucker.
- 2 Wählen Sie das Menü **Drucker**, und stellen Sie sicher, daß neben der Option **Drucker anhalten** kein Häkchen angezeigt wird.

Windows 3.1 oder 3.11:

- 1 Öffnen Sie den Spool-Manager.
 - 2 Wählen Sie das Menü **Druckwarteschlange**, und vergewissern Sie sich, daß neben der Option **Halten** kein Häkchen angezeigt wird.
- Drucken Sie eine Konfigurationsseite. Wenn die Testseite ausgedruckt wird, funktioniert der Drucker ordnungsgemäß. Überprüfen Sie Ihre Anwendung.
 - Wenn Sie versuchen, aus einer DOS-basierten Anwendung zu drucken, könnte das Problem an Ihren DOS-Einstellungen liegen. Überprüfen Sie die Einstellungen Ihres DOS-Druckeranschlusses sowie des Treibers und Ihrer Anwendung.

Problem: Der Drucker druckt sehr langsam

Vorgehensweise:

- Verringern Sie die Druckqualität.
- Stellen Sie beim Drucken eines Textdokuments sicher, daß Sie keine Photo-Kassette, sondern eine schwarze Kassette verwenden.
- Wenn Sie ein reines Textdokument drucken, ändern Sie die Halbton-Methode **Spraymodus** in **Feines Raster** oder **Linienraster** (Windows 95, 98, 3.1 oder 3.11) bzw. in **Matrix** oder **Keine** (Windows NT 4.0). Die Option **Spraymodus**

liefert zwar ein besseres Druckergebnis bei Grafiken, benötigt aber längere Zeit zum Drucken.

- Statten Sie Ihren PC mit zusätzlichem Arbeitsspeicher aus.
- Überprüfen Sie das Dokument, das Sie drucken. Wenn es mehrere Grafiken enthält, dauert das Drucken möglicherweise länger als bei einem reinen Textdokument.

Problem: Der Drucker druckt scheinbar, aber es sind keine Zeichen sichtbar

Vorgehensweise:

- Stellen Sie sicher, daß Sie die Klebefolie vor der Installation der Kassette entfernt haben.
- Stellen Sie sicher, daß die Tintenpatronen ordnungsgemäß in Ihrem Drucker installiert sind. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Einsetzen oder Austauschen von Tintenpatronen“ auf Seite 34.

Problem: Die Testseite wird nicht gedruckt

Vorgehensweise:

- Vergewissern Sie sich, daß die Betriebsleuchte aufleuchtet.
- Stellen Sie sicher, daß das parallele Druckerkabel ordnungsgemäß mit Drucker und Computer verbunden ist. Weitere Informationen erhalten Sie in der Kurzbeschreibung *Erste Schritte*.
- Stellen Sie sicher, daß Sie das Papier ordnungsgemäß in den Drucker eingelegt haben. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Drucken auf Normalpapier“ auf Seite 13.
- Vergewissern Sie sich, daß die Tintenpatronen richtig installiert sind. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Einsetzen oder Austauschen von Tintenpatronen“ auf Seite 34.

Wenn das Problem nicht behoben werden kann, sollten Sie Ihren Drucker vom Kundendienst warten lassen. Die entsprechende Telefonnummer finden Sie auf der Registrierungskarte Ihres Druckers oder in den Garantiebestimmungen.

Papierzuführung

Problem: Papier wird nicht eingezogen

Vorgehensweise:

- 1 Legen Sie das Papier rechtsbündig in die Einzelblattzuführung.
- 2 Schieben Sie die linke Papierführung an den Papierrand.
- 3 Stellen Sie die Medienauswahl auf die richtige Position. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „(D) Medienauswahl“ auf Seite 3.
- 4 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.
- 5 Entfernen Sie jegliche Fremdkörper im Drucker.
- 6 Schließen Sie die vordere Abdeckung.
- 7 Drücken Sie die Taste **Papierzuführung** .

Problem: Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen

Vorgehensweise:

- Stellen Sie sicher, daß das Papier rechtsbündig in die Einzelblattzuführung eingelegt ist.
- Vergewissern Sie sich, daß die Papierführung am Papierrand anliegt.
- Vergewissern Sie sich, daß sich die Medienauswahl in der richtigen Position

befindet. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „(D) Medienauswahl“ auf Seite 3.

Problem: Papierstau

Vorgehensweise:

- 1 Drücken Sie den Netzschalter , um den Drucker auszuschalten.
- 2 Ziehen Sie kräftig am Papier, um es zu entfernen. Wurde das Papier schon zu weit eingezogen, öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers, und ziehen Sie das Papier aus der vorderen Öffnung.
- 3 Schließen Sie die vordere Abdeckung.
- 4 Vergewissern Sie sich, daß sich die Medienauswahl in der richtigen Position befindet. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „(D) Medienauswahl“ auf Seite 3.
- 5 Senden Sie Ihren Druckauftrag erneut. Beginnen Sie mit der Seite, bei der es zum Papierstau kam.

Problem: Folien oder Glanz-/Fotopapier kleben zusammen

Vorgehensweise:

- Verwenden Sie nur spezielle Folien, Glanz- oder Fotopapier für Tintenstrahldrucker. Bestellinformationen finden Sie unter „Zubehör“ auf Seite 67.
- Entnehmen Sie Folien, Glanz- oder Fotopapier, sobald es in die Papierablage ausgegeben wird.
- Legen Sie immer nur eine Folie in den Drucker.

Schlechte Druckqualität

Problem: Schwarz gedruckter Text ist unscharf

Vorgehensweise:

- Wenn Sie mit Windows 95, 98, 3.1 oder 3.11 arbeiten, stellen Sie sicher, daß auf der Registerkarte **Farbe/Qualität** die Option **Nur Schwarz** aktiviert ist.
- Wenn Sie mit Windows NT 4.0 arbeiten, stellen Sie sicher, daß keine Photo-Kassette, sondern eine schwarze Kassette installiert ist.
- Wählen Sie eine höhere Druckqualität.

Problem: Zeichen sind am linken Rand nicht richtig ausgerichtet

Vorgehensweise:

- Vergewissern Sie sich, daß Sie am linken Rand keine harten Leerzeichen eingefügt haben.
- Richten Sie die Druckköpfe aus. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Ausrichten der Tintenkasstetten“ auf Seite 40.
- Reinigen Sie die Düsen der Tintenkasstetten. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Reinigen der Düsen“ auf Seite 42.

Problem: Zeichen enthalten weiße Linien

Vorgehensweise:

- Die Tintenkasstette kann leer sein oder wenig Tinte enthalten. Wenn die Nachricht „Wenig Tinte“ angezeigt wird, installieren Sie eine neue Tintenkasstette. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Einsetzen oder Austauschen von Tintenkasstetten“ auf Seite 34.
- Um den Tintenfüllstand zu kontrollieren, überprüfen Sie die Tintenfüllstandsanzeige,

die im Steuerungsprogramm auf den Registerkarten **Kassetten** oder **Status** angezeigt wird. Für weitere Hilfe siehe „Arbeiten mit dem Steuerungsprogramm“ auf Seite 8.

- Entfernen Sie eine der Tintenkasstetten, und installieren Sie sie erneut. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Einsetzen oder Austauschen von Tintenkasstetten“ auf Seite 34.
- Reinigen Sie die Düsen der Tintenkasstetten. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Reinigen der Düsen“ auf Seite 42.
- Wenn Sie auf Folien drucken, ändern Sie das Füllmuster in Ihrer Anwendungssoftware.

Problem: Allgemeine Probleme beim Drucken

Vorgehensweise:

- Stellen Sie beim Drucken eines normalen Textdokuments sicher, daß Sie keine Photo-Kassette, sondern eine schwarze Kassette verwenden.
 - Überprüfen Sie, ob Sie die richtige Druckqualität und -geschwindigkeit für Ihren Druckauftrag eingestellt haben.
 - Die Tintenkasstette kann leer sein oder wenig Tinte enthalten. Wenn die Nachricht „Wenig Tinte“ angezeigt wird, installieren Sie eine neue Tintenkasstette. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Einsetzen oder Austauschen von Tintenkasstetten“ auf Seite 34.
- Überprüfen Sie den Tintenfüllstand anhand der Tintenfüllstandsanzeige. Für weitere Hilfe siehe „Druckersoftware verwenden“ auf Seite 7.
- Wählen Sie als Einstellung für die Druckqualität anstelle von **Quick Print 600** eine andere Option.

- Reinigen Sie die Düsen der Tintenkasstetten. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Reinigen der Düsen“ auf Seite 42.
- Vergewissern Sie sich, daß die Tintenkasstetten richtig installiert sind. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Einsetzen oder Austauschen von Tintenkasstetten“ auf Seite 34.
- Stellen Sie sicher, daß Sie die richtige Papiersorte verwenden.
- Passen Sie Helligkeit und Kontrast an.

Problem: Schlechte Druckqualität am linken, rechten oder unteren Rand einer Briefhülle

Vorgehensweise:

Wie andere Drucker auch kann Ihr Drucker den äußersten linken, rechten oder unteren Seitenrand eines Briefumschlags nicht bedrucken. Zur Vermeidung einer schlechten Druckqualität an den Seitenrändern der Briefumschläge werden die folgenden Mindesteinstellungen empfohlen:

Als Einstellung für den rechten und linken Seitenrand müssen bei sämtlichen Briefumschlagformaten mindestens 6,35 mm angegeben sein.

Die Einstellung für den **oberen Rand** muß mindestens 1,7 mm betragen.

Die Einstellung für den unteren Rand **muß bei sämtlichen Briefumschlägen 12,7 mm betragen.**

Problem: Schlechte Druckqualität am linken, rechten oder unteren Seitenrand

Vorgehensweise:

Wie andere Drucker auch kann Ihr Drucker den äußersten linken, rechten oder unteren Seitenrand nicht bedrucken. Zur Vermeidung

einer schlechten Druckqualität an den Seitenrändern werden die folgenden Seitenrandeinstellungen empfohlen:

Als Einstellung für den rechten und linken Seitenrand müssen bei sämtlichen Papierformaten mit Ausnahme des Formats A4 mindestens 6,35 mm angegeben sein.

Bei Papier im A4-Format müssen als Einstellung für den **linken und rechten Seitenrand** jeweils mindestens 3,37 mm angegeben sein.

Die Einstellung für den **oberen Rand** muß mindestens 1,7 mm betragen.

Die Einstellung für den **unteren Rand** muß für sämtliche Papierformate bei Schwarzweißdruck 12,7 mm und bei Farbdruck 19,5 mm betragen.

Problem: Abwechselnd helle und dunkle Streifen auf dem Ausdruck

Vorgehensweise:

Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Druckaufträge werden häufig unterbrochen“ auf Seite 57.

Problem: Drucker druckt falsch geformte oder falsch ausgerichtete Zeichen

Vorgehensweise:

Reinigen Sie die Düsen der Tintenkasstetten. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Reinigen der Düsen“ auf Seite 42. Richten Sie die Druckköpfe aus. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Ausrichten der Tintenkasstetten“ auf Seite 40.

Problem: Ausdruck weist unerwartete oder fehlende Zeichen auf

Vorgehensweise:

Überprüfen Sie, ob der Lexmark Color Jetprinter-Druckertreiber als Standarddrucker eingestellt ist.

Ihr Drucker hat möglicherweise Probleme mit der bidirektionalen Kommunikation. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Probleme mit der bidirektionalen Kommunikation“ auf Seite 52.

Problem: Der Ausdruck ist zu dunkel oder undeutlich

Vorgehensweise:

- Erhöhen Sie die Helligkeit.
- Vergewissern Sie sich, daß der in der Druckersoftware eingestellte Papiertyp mit dem eingelegten Papiertyp übereinstimmt.
- Das Papier ist gerade und nicht zerknittert eingelegt.
- Lassen Sie die Tinte trocknen, bevor Sie das Papier berühren.
- Reinigen Sie die Düsen der Tintenpatronen. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Reinigen der Düsen“ auf Seite 42.

Problem: Verschmierter Ausdruck auf der Seite

Vorgehensweise:

- Wenn der Ausdruck beim Drucken der Seite verwischt:
 - a** Rufen Sie die Druckereigenschaften auf.
 - b** Auf der Registerkarte **Farbe/Qualität** muß die Option **Trockenpause** aktiviert sein.
- Wird die Seite von der nächsten gedruckten Seite verschmiert, ist die Tinte

möglicherweise noch feucht. Nehmen Sie jedes gedruckte Blatt von der Papierablage, damit es trocknen kann, bevor Sie es stapeln.

Problem: Schwarze Bereiche auf Folien enthalten weiße Streifen

Vorgehensweise:

Verwenden Sie ein anderes Füllmuster in Ihrer Anwendungssoftware.

Druckersoftware

Problem: Teile des Steuerungsprogramms sind abgeblendet

Vorgehensweise:

Wenn die Tintenfüllstandanzeige auf der Registerkarte **Kassetten** abgeblendet ist und keine Druckerfehlermeldungen und Statusinformationen auf dem Bildschirm angezeigt werden, erhalten Sie weitere Informationen unter „Probleme mit der bidirektionalen Kommunikation“ auf Seite 52.

Problem: Die Einstellungen der Druckersoftware werden ignoriert

Vorgehensweise:

Wenn die von Ihnen in der Druckersoftware gewählten Druckereinstellungen nicht wirksam sind, überprüfen Sie die Einstellungen der von Ihnen verwendeten Software-Anwendung.

Möglicherweise überschreiben die Druckereinstellungen in Ihrer Anwendung die Einstellungen in der Druckersoftware. Wenn möglich, ändern Sie alle Druckereinstellungen in Ihrer Anwendung. Verwenden Sie den Druckertreiber nur dann zum Ändern einer Einstellung, wenn Ihre Anwendung diese Einstellung nicht aufweist.

Problem: Klangeffekte deaktiviert**Vorgehensweise:**

- 1 Wählen Sie im Steuerungsprogramm des Druckers die Registerkarte **Optionen**.
- 2 Stellen Sie sicher, daß die Option **Klangeffekte aktivieren** aktiviert ist.

Problem: Klangeffekte lassen sich nicht deaktivieren**Vorgehensweise:**

- 1 Wählen Sie im Steuerungsprogramm des Druckers die Registerkarte **Optionen**.
- 2 Stellen Sie sicher, daß die Option **Klangeffekte aktivieren deaktiviert** ist.

Installieren der Druckersoftware

Anhang A

Ist Ihr Computer mit einem CD-ROM-Laufwerk ausgestattet, befolgen Sie die Schritte in der Kurzbeschreibung *Erste Schritte*, um Ihre Druckersoftware zu installieren.

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte zum Installieren der Druckersoftware.

Von Diskette installieren

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte zum Installieren der Druckersoftware.

Windows 95 oder 98

- 1 Starten Sie Windows.
- 2 Legen Sie Installationsdiskette 1 in das Diskettenlaufwerk ein.
- 3 Wählen Sie im Menü **Start** die Optionen **Einstellungen** und **Drucker**.
- 4 Doppelklicken Sie im Ordner **Drucker** auf **Neuer Drucker**.
- 5 Klicken Sie auf **Weiter>**, bis Sie aufgefordert werden, den Hersteller und das Modell auszuwählen.
- 6 Klicken Sie auf **Diskette**.

Das Dialogfeld **Von Diskette installieren** wird angezeigt.

- 7 Geben Sie im Dialogfeld **Von Diskette installieren** den Buchstaben Ihres Diskettenlaufwerks ein (z. B. **a:**), und klicken Sie anschließend auf **OK**.
- 8 Klicken Sie auf **Weiter>**.
- 9 Wählen Sie den gewünschten Anschluß für diesen Drucker (z. B. **LPT1**), und klicken Sie anschließend auf **Weiter>**.

- 10 Sollten Sie weitere Drucker installiert haben, klicken Sie auf **Ja**, um den Lexmark 3200 als Windows-Standarddrucker zu verwenden.
- 11 Klicken Sie auf **Fertigstellen**.
- 12 Wenn Sie dazu aufgefordert werden, legen Sie die entsprechenden Disketten in das Diskettenlaufwerk ein, und klicken Sie auf **OK**.
- 13 Lesen Sie sich den eingeblendeten Lizenzvertrag durch, und klicken Sie auf **Ja**, um mit der Installation der Druckersoftware fortzufahren.

Windows 3.1 oder 3.11

- 1 Starten Sie Windows.
- 2 Legen Sie Installationsdiskette 1 in das Diskettenlaufwerk ein.
- 3 Wählen Sie im Windows Programm-Manager aus dem Menü **Datei** die Option **Ausführen**.
- 4 Geben Sie in das Textfeld der Befehlszeile den Buchstaben Ihres Diskettenlaufwerks und den Befehl **setup** ein (z. B. **a:setup**). Klicken Sie anschließend auf **OK**.
- 5 Wenn Sie dazu aufgefordert werden, legen Sie die entsprechenden Disketten in das Diskettenlaufwerk ein, und klicken Sie auf **OK**.
- 6 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Windows NT 4.0

- 1 Starten Sie Windows.
- 2 Legen Sie Installationsdiskette 1 in das Diskettenlaufwerk ein.

- 3 Wählen Sie aus dem Menü **Start** die Option **Ausführen**.
- 4 Geben Sie in das Textfeld der Befehlszeile den Buchstaben Ihres Diskettenlaufwerks und den Befehl **setup** ein (z. B. **a:setup**). Klicken Sie anschließend auf **OK**.
- 5 Wenn Sie dazu aufgefordert werden, legen Sie die entsprechenden Disketten in das Diskettenlaufwerk ein, und klicken Sie auf **OK**.
- 6 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Zubehör

Anhang B

Lexmark-Zubehör können Sie entweder bei Ihrem Händler oder einem autorisierten Lexmark-Vertragshändler bestellen.

Außerdem können Sie Lexmark-Zubehör auch telefonisch bestellen. Die entsprechende Telefonnummer finden Sie auf der Registrierungskarte Ihres Druckers.

Tintenkassetten

Geben Sie bei der Bestellung der Lexmark-Tintenkassetten diese Teilenummern an:

Kassettentyp	Teilenummer
Schwarz	12A1970
Farbe	12A1980
Photo	12A1990

Patronenbehälter

Geben Sie bei der Bestellung des Lexmark-Patronenbehälters die Teilenummer 17B0099 an.

Paralleles Druckerkabel

Ein paralleles, der Norm IEEE 1284 entsprechendes Druckerkabel bestellen Sie unter der Lexmark-Teilenummer 1329605.

Beschichtetes Papier

Beste Farb- oder Schwarzweißdrucke erzielen Sie auf beschichtetem Papier, beispielsweise Premium Inkjet-Papier für hohe Auflösungen von Lexmark. Geben Sie bei der Bestellung von beschichtetem Lexmark-Papier für Tintenstrahldrucker folgende Teilenummern an:

Größe	Anzahl der Bögen	Teilenummer
US Letter	100	1402780
A4	100	1402781

Fotopapier

Geben Sie bei der Bestellung von Lexmark-Fotopapier für Tintenstrahldrucker folgende Teilenummern an:

Größe	Anzahl der Bögen	Teilenummer
US Letter	20	1372481
A4	20	1372208

Glanzpapier

Verwenden Sie zum Drucken auf Glanzpapier die Lexmark Hochglanzfolie für Tintenstrahldrucker. Geben Sie bei der Bestellung von Lexmark Hochglanzfolien für Tintenstrahldrucker folgende Teilenummern an:

Größe	Anzahl der Bögen	Teilenummer
US Letter	10	1402795
US Letter	50	1402750
A4	10	1402796
A4	50	1372361

Folien

Verwenden Sie zum Drucken auf Folien die Lexmark Transparent-Folien für Tintenstrahldrucker. Geben Sie bei der Bestellung dieser Lexmark Transparent-Folien folgende Teilenummern an:

Größe	Anzahl der Bögen	Teilenummer
US Letter	20	1402797
A4	20	1402798

Grußkarten mit Briefhüllen

Zu jeder Grußkarte gehört auch eine Briefhülle. Geben Sie bei der Bestellung von Lexmark-Grußkarten für Tintenstrahldrucker folgende Teilenummern an:

Größe	Anzahl der Bögen	Teilenummer
US Letter	20	1372482
A4	20	70X7254

Etiketten

Geben Sie bei der Bestellung von Lexmark-Etiketten für Tintenstrahldrucker folgende Teilenummern an:

Bogengröße	Etikettengröße	Etiketten Bogen	Teilenummer
20 Bögen US Letter	254 x 667 mm	30	70X7250
20 Bögen US Letter	508 x 102 mm	10	70X7251
20 Bögen A4	63,5 x 38,1 mm	21	70X7252
20 Bögen A4	99.1 x 67.7 mm	8	70X7253

Transfer-Papier für T-Shirts

Verwenden Sie für bunte, selbst entworfene T-Shirts das Lexmark Inkjet-Transfer-Papier. Geben Sie bei der Bestellung von Lexmark Inkjet-Transfer-Papier folgende Teilenummern an:

Größe	Anzahl der Bögen	Teilenummer
US Letter	10	1372480
A4	10	1402519

Drucken unter Windows NT 4.0

Anhang C

Arbeiten mit dem Statusfenster



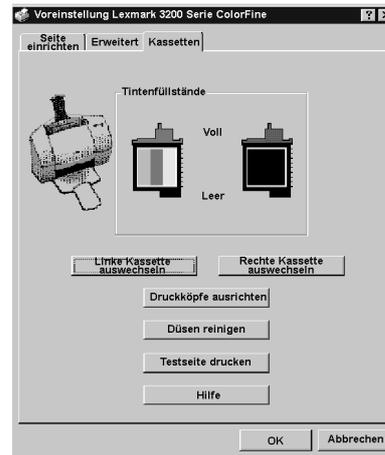
Das Statusfenster wird jedesmal, wenn Sie einen Druckauftrag senden, als Vollbild oder Symbol angezeigt. Verwenden Sie das Statusfenster in folgenden Fällen:

- Druckaufträge abbrechen
- Optionen des Statusfensters aktivieren
- Druckaufträge und Tintenfüllstände überwachen
- Status des Druckauftrags anzeigen

Öffnen des Statusfensters

- 1 Klicken Sie im Menü **Start** auf **Programme**.
- 2 Klicken Sie auf die Programmgruppe des Lexmark 3200-Druckers.
- 3 Klicken Sie auf **Statusfenster**.

Arbeiten mit dem Fenster „Dokumenteinstellungen“



Verwenden Sie die Dokumenteinstellungen in folgenden Fällen:

- Qualität der Druckaufträge anpassen
- Tintenkasnetten ausrichten
- Dokumentfarben ändern
- Druckereigenschaften ändern
- Unterschiedliche Größen und Sorten an Druckmedien wählen
- Seitenausrichtung wählen
- Düsen reinigen
- Tintenkasnetten installieren oder ersetzen
- Tintenfüllstände überwachen
- Eine Testseite drucken

Öffnen der Dokumenteinstellungen aus Ihrer Anwendung

Sie können die Dokumenteinstellungen aus nahezu jeder Anwendung heraus öffnen. Dadurch sind Sie in der Lage, die Druckereinstellungen für jeden Druckauftrag zu ändern. So öffnen Sie die Dokumenteinstellungen:

- 1 Öffnen Sie in der Anwendung das Menü **Datei**.
- 2 Wählen Sie die Optionen **Drucken** (oder **Drucker**), **Einrichtung**.
- 3 Klicken Sie im Dialogfeld mit den Druckereigenschaften auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen** oder **Einrichtung** (je nach Anwendung).
- 4 Ändern Sie die Einstellungen wie gewünscht.

Öffnen der Dokumenteinstellungen

Wenn Sie die Dokumenteinstellungen öffnen, gelten die Einstellungen solange für sämtliche Druckaufträge, bis Sie sie aus der Anwendung heraus wieder ändern.

So öffnen Sie die Dokumenteinstellungen:

- 1 Klicken Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen**.
- 2 Klicken Sie auf **Drucker**.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihren Lexmark 3200-Drucker.
- 4 Daraufhin wird ein Kontextmenü eingeblendet.
- 5 Klicken Sie auf **Dokumenteinstellungen**.

Weitere Informationen zu Ihrer Druckersoftware

Weitere Informationen zu den Druchereinstellungsoptionen erhalten Sie, wenn Sie in der Software auf die Schaltfläche **Hilfe** am unteren Rand jeder Registerkarte klicken.

Drucken unter DOS

Anhang D

Bevor Sie aus DOS-Anwendungen drucken können, müssen Sie folgendes installieren:

- Lexmark 3200-Druckersoftware
- PCL 3-Druckertreiber für jede DOS-Anwendung

Entsprechende Treiber in der Reihenfolge ihrer Präferenz sind:

- HP DeskJet 500C
- HP DeskJet 500

Für eine Farbausgabe müssen Sie den HP Deskjet 500C verwenden. Enthält Ihre Anwendung keine Treiber für den HP DeskJet 500C oder den HP DeskJet 500, setzen Sie sich mit dem Softwarehersteller hinsichtlich eines kompatiblen Treiberersatzes in Verbindung.

Von einer DOS-Anwendung unter Windows drucken

Befolgen Sie diese Anleitungen nur, wenn Ihre Anwendungen über die Windows DOS-Eingabeaufforderung laufen.

Wenn Sie aus einer DOS-Anwendung drucken, verwendet Ihr Drucker PCL 3-Emulation. Sie müssen für jede DOS-Anwendung einen Druckertreiber für PCL 3-Emulation installieren.

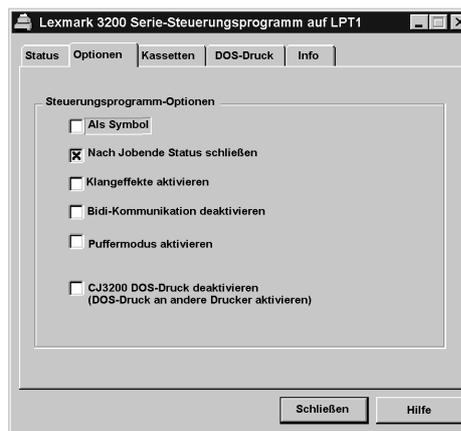
Vermeiden Sie unter Windows 3.1 und 3.11, zwischen Ihrer DOS-Anwendung und anderen Anwendungen zu wechseln, während Ihr

Druckauftrag ausgeführt wird. Weitere Informationen erhalten Sie in der Readme-Datei Ihres Lexmark-Druckers.

- 1 Befolgen Sie die schrittweise Anleitung für Ihr Betriebssystem, um den DOS-Druck zu aktivieren:

Windows 95, 98, 3.1 oder 3.11

- a Vergewissern Sie sich, daß Sie unter Windows und nicht unter einer reinen DOS-Anwendung arbeiten.
- b Wählen Sie im Steuerungsprogramm die Registerkarte **Optionen**.



Für Hilfe beim Öffnen des Steuerungsprogramms siehe „Arbeiten mit dem Steuerungsprogramm“ auf Seite 8.

- c Die Option **CJ3200 DOS-Druck deaktivieren (DOS-Druck an andere Drucker aktivieren)** muß **deaktiviert** sein.

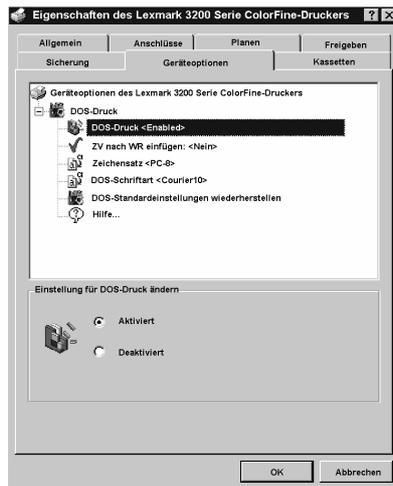
Hinweis: Wenn Sie nicht an einen Lexmark-Drucker drucken möchten, müssen Sie diese Option aktivieren.

Windows NT 4.0

- a Klicken Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen**.
- b Klicken Sie auf **Drucker**.
- c Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihren **Lexmark 3200-Drucker**.

Daraufhin wird ein Kontextmenü eingeblendet.

- d Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- e Klicken Sie auf die Registerkarte **Geräteoptionen**.



- f Stellen Sie sicher, daß DOS-Druck aktiviert ist.

Hinweis: Wenn Sie nicht an einen Lexmark-Drucker drucken möchten, müssen Sie diese Option deaktivieren.

- g Klicken Sie auf **OK**.

- 2 Starten Sie Ihre Anwendung unter DOS.

Weitere Informationen finden Sie in der Windows-Dokumentation.

- 3 Installieren Sie den HP DeskJet 500C als den aktuellen Drucker in der DOS-Anwendung, aus der Sie drucken.

In einigen Anwendungen können Sie zwischen einer Farb- oder Schwarzweißversion (Mono) des HP DeskJet 500C-Treibers wählen. Wählen Sie die Schwarzweißversion (Mono), wenn Sie nicht in Farbe drucken. Wählen Sie die Farbversion, wenn Sie in Farbe und in Schwarzweiß drucken.

Enthält Ihre Anwendung keinen Treiber für den HP DeskJet 500C, installieren Sie den HP DeskJet 500-Druckertreiber. Mit dem Druckertreiber für HP DeskJet 500 können Sie nicht in Farbe drucken.

Weitere Informationen zum Installieren des Druckers finden Sie im Benutzerhandbuch Ihrer Anwendung.

Mit dem Druckertreiber für Ihren Lexmark 3200 Color Jetprinter können Sie Druckereinstellungen ändern, die nicht in Ihrer Anwendung enthalten sind. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Ändern der Druckereinstellungen für DOS-Anwendungen.“

- 4 Drucken Sie wie gewohnt aus Ihrer Anwendung.

Ändern der Druckeinstellungen für DOS-Anwendungen

Falls möglich, verwenden Sie die Optionen in Ihrer DOS-Anwendung, um die Druckereinstellungen zu ändern. Befolgen Sie die nachstehenden Schritte nur, wenn Sie eine Druckereinstellung ändern möchten, die nicht in Ihrer DOS-Anwendung vorhanden ist. Die Einstellungen in Ihrer DOS-Anwendung überschreiben die Treibereinstellungen.

Windows 95, 98, 3.1 oder 3.11

- 1 Wählen Sie im Steuerungsprogramm die Registerkarte **DOS-Druck**.



Für Hilfe beim Öffnen des Steuerungsprogramms siehe „Arbeiten mit dem Steuerungsprogramm“ auf Seite 8.

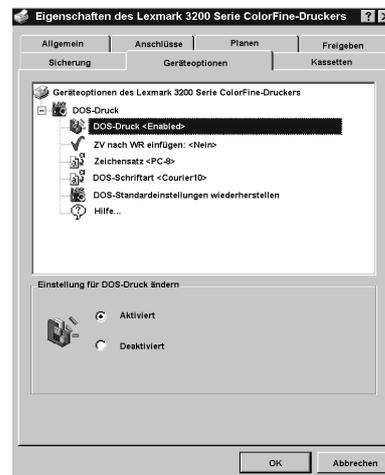
- 2 Ändern Sie die Einstellungen wie gewünscht.

Windows NT 4.0

- 1 Klicken Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen**.
- 2 Klicken Sie auf **Drucker**.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihren **Lexmark 3200-Drucker**.

Daraufhin wird ein Kontextmenü eingeblendet.

- 4 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Geräteoptionen**.



- 6 Ändern Sie die Einstellungen wie gewünscht.
- 7 Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Hinweis: Änderungen, die auf den Registerkarten **DOS-Druck** oder **Geräteoptionen** vorgenommen werden, gelten nur für DOS-Druckaufträge. Änderungen auf anderen Registerkarten gelten für alle Druckaufträge.

Druckausgabe in Datei umleiten

So drucken Sie ein Dokument, das vom Treiber verarbeitet und in einer Datei gespeichert, d.h. gedruckt, wurde:

- 1 Vergewissern Sie sich, daß Sie unter Windows und nicht unter einer reinen DOS-Anwendung arbeiten.
- 2 Starten Sie Ihre Anwendung unter DOS.
- 3 Weitere Informationen finden Sie in der Windows-Dokumentation.
- 4 Erstellen Sie über die Funktion „Druckausgabe in Datei umleiten“ Ihrer Anwendung eine Druckdatei. Weitere Informationen zum Drucken in eine Datei finden Sie im Benutzerhandbuch Ihrer Anwendung.
- 5 Kopieren Sie die Druckdatei mit folgendem DOS-Befehl zu dem Anschluß, an den der Drucker angeschlossen ist:

copy *Dateiname* lptn /b

Für das oben genannte Beispiel gilt:

- **copy** ist der DOS-Befehl zum Kopieren.
- ***Dateiname*** ist der Name der von Ihnen erstellten Druckdatei.
- **lptn** ist Ihr Druckeranschluß. Beispiel: lpt1 oder lpt2.
- **/b** weist den Computer an, die Daten in binärer Form zu senden.

Hinweis: Vermeiden Sie es, mit dem **DOS-Druckbefehl** einen Druckauftrag an den Druckeranschluß zu senden, da es dadurch zu längeren Druckzeiten kommt.

Von einer DOS-Anwendung drucken, die nicht unter Windows läuft

Befolgen Sie diese Schritte, wenn Ihre Anwendung unter einer reinen DOS-Anwendung und nicht unter DOS in Windows läuft.

Hinweis: Dieser Abschnitt gilt nicht für Benutzer von Windows NT 4.0.

- 1 Wählen Sie im Steuerungsprogramm des Druckers die Registerkarte **Optionen**.

Hilfe beim Öffnen des Steuerungsprogramms erhalten Sie unter „Arbeiten mit dem Steuerungsprogramm“ auf Seite 8.

- 2 Die Option **CJ3200 DOS-Druck deaktivieren (DOS-Druck an andere Drucker aktivieren)** muß **deaktiviert** sein.
- 3 Beenden Sie Windows.
- 4 Starten Sie Ihre DOS-Anwendung.
- 5 Installieren Sie den HP DeskJet 500C als den aktuellen Drucker in der DOS-Anwendung, aus der Sie drucken.

In einigen Anwendungen können Sie zwischen einer Farb- oder Schwarzweißversion (Mono) des HP DeskJet 500C-Treibers wählen. Wählen Sie die Schwarzweißversion (Mono), wenn Sie nicht in Farbe drucken. Wählen Sie die Farbversion, wenn Sie in Farbe und in Schwarzweiß drucken.

Enthält Ihre Anwendung keinen Treiber für den HP DeskJet 500C, installieren Sie den HP DeskJet 500-Druckertreiber. Mit dem Druckertreiber für HP DeskJet 500 können Sie nicht in Farbe drucken.

Weitere Informationen zum Installieren des Druckers finden Sie im Benutzerhandbuch Ihrer Anwendung.

- 6 Erstellen Sie über die Funktion „Druckausgabe in Datei umleiten“ Ihrer Anwendung eine Druckdatei. Weitere Informationen zum Drucken in eine Datei finden Sie im Benutzerhandbuch Ihrer Anwendung.
- 7 Verlassen Sie die DOS-Anwendung.
- 8 Starten Sie Windows.
- 9 Doppelklicken Sie in der Windows-Hauptgruppe auf das Symbol **MS-DOS**.
- 10 Kopieren Sie die Druckdatei mit folgendem DOS-Befehl zu dem Anschluß, an den der Drucker angeschlossen ist:

copy *Dateiname* *lptn* /b

Für das oben genannte Beispiel gilt:

- **copy** ist der DOS-Befehl zum Kopieren.
- ***Dateiname*** ist der Name der von Ihnen erstellten Druckdatei.
- ***lptn*** ist Ihr Druckeranschluß. Beispiel: **lpt1** oder **lpt2**.
- **/b** weist den Computer an, die Daten in binärer Form zu senden.

Hinweis: Vermeiden Sie es, mit dem **DOS-Druckbefehl** einen Druckauftrag an den Druckeranschluß zu senden, da es dadurch zu längeren Druckzeiten kommt und der Druckauftrag möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgeführt wird.

Sicherheitshinweise

Anhang E

Electronic emission notices

Federal Communications Commission (FCC) Compliance Information Statement

The Lexmark 3200 Color Jetprinter has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

The FCC Class B limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.

- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult your point of purchase or service representative for additional suggestions.

The manufacturer is not responsible for any radio or television interference caused by using other than recommended cables or by unauthorized changes or modifications to this equipment. Unauthorized changes or modifications could void the user's authority to operate this equipment.

Note: To assure compliance with FCC regulations on electromagnetic interference for a Class B computing device, use a properly shielded and grounded cable such as Lexmark part number 1329605. Use of a substitute cable not properly shielded and grounded may result in a violation of FCC regulations.

Any questions regarding this compliance information statement should be directed to:

Director of Lab Operations
Lexmark International, Inc.
740 New Circle Road NW
Lexington, KY 40550
(606) 232-3000

Konformität mit den Direktiven der Europäischen Union (EU)

Dieses Produkt entspricht den Schutzanforderungen der EU-Direktiven 89/336/EEC und 73/23/EEC zur Annäherung und Harmonisierung der Gesetze der Mitgliedsstaaten hinsichtlich elektromagnetischer Kompatibilität und Sicherheit von elektrischen Geräten zur Verwendung innerhalb bestimmter Stromgrößen.

Eine Erklärung der Konformität mit den Anforderungen der Richtlinie wurde vom Direktor der Abteilung Herstellung und Kundendienst, Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, unterzeichnet.

Dieses Produkt entspricht den Klasse-B-Beschränkungen nach EN 55022 und den Sicherheitsanforderungen nach EN 60950.

Safety information

- If your product is NOT marked with this symbol , it MUST be connected to an electrical outlet that is properly grounded.
- The power cord must be connected to an electrical outlet that is near the product and easily accessible.
- Refer service or repairs, other than those described in the operating instructions, to a professional service person.
- This product is designed, tested and approved to meet strict global safety standards with the use of specific Lexmark components. The safety features of some parts may not always be obvious. Lexmark is not responsible for the use of other replacement parts.

Consignes de sécurité

- Si le symbole  n'apparaît PAS sur votre produit, ce dernier DOIT être branché sur une prise de courant mise à la terre.
- Le câble d'alimentation doit être connecté à une prise de courant placée près du produit et facilement accessible.
- L'entretien et les réparations autres que ceux décrits dans les instructions d'emploi doivent être effectués par le personnel de maintenance qualifié.
- Ce produit a été conçu, testé et approuvé pour respecter les normes strictes de sécurité globale lors de l'utilisation de composants Lexmark spécifiques. Les caractéristiques de sécurité de certains éléments ne sont pas toujours évidentes. Lexmark ne peut être tenu responsable de l'utilisation d'autres pièces de rechange.

Norme di sicurezza

- Se il prodotto NON è contrassegnato con questo simbolo , DEVE essere collegato lo stesso ad una presa elettrica con messa a terra.

- Il cavo di alimentazione deve essere collegato ad una presa elettrica posta nelle vicinanze del prodotto e facilmente raggiungibile.
- Per la manutenzione o le riparazioni, escluse quelle descritte nelle istruzioni operative, consultare il personale di assistenza autorizzato.
- Il prodotto è stato progettato, testato e approvato in conformità a severi standard di sicurezza e per l'utilizzo con componenti Lexmark specifici. Le caratteristiche di sicurezza di alcune parti non sempre sono di immediata comprensione. Lexmark non è responsabile per l'utilizzo di parti di ricambio di altri produttori.

Gerät	Sydney DVT 1.9							
	1M SPL			Lautstärke				
	Quickprint	Normal	Hoch	Quickprint	Normal	Hoch	B	B
Seriennr. 296	45,9	44,2	41,3	5,8	5,7	5,4		
Seriennr. 308	45,9	44,0			5,8			
Seriennr. 312		45,0			5,8			
Seriennr. 325		44,2			5,8			
Mittelwert	45,9	44,4			5,8			
Deklarationsstufe	45 dBA			5,8 B				

Sicherheitshinweise

- Falls der Drucker nicht mit diesem Symbol  markiert ist, muß er an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden.
- Das Netzkabel muß an eine Steckdose angeschlossen werden, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.
- Wartungsarbeiten und Reparaturen, mit Ausnahme der in der Betriebsanleitung näher beschriebenen, sollten Fachleuten überlassen werden.
- Dieses Produkt und die zugehörigen Komponenten wurden entworfen und getestet, um beim Einsatz die weltweit gültigen Sicherheitsanforderungen zu erfüllen. Die sicherheitsrelevanten Funktionen der Bauteile und Optionen sind nicht immer offensichtlich. Sofern Teile eingesetzt werden, die nicht von Lexmark sind, wird von Lexmark keinerlei Verantwortung oder Haftung für dieses Produkt übernommen.

Pautas de seguridad

- Si su producto NO tiene este símbolo, , es IMPRESCINDIBLE conectarlo a una toma de corriente eléctrica con toma de tierra correcta.
- El cable de alimentación deberá conectarse a una toma de corriente situada cerca del producto y de fácil acceso.
- Cualquier servicio o reparación deberá realizarse por parte del personal cualificado, a menos que se trate de las averías descritas en las instrucciones de utilización.
- Este producto se ha diseñado, verificado y aprobado para cumplir los más estrictos estándares de seguridad global usando los componentes específicos de Lexmark. Puede que las características de seguridad de algunas piezas no sean siempre evidentes. Lexmark no se hace responsable del uso de otras piezas de recambio.

Veiligheidsvoorschriften

- Zorg ervoor dat uw produkt is aangesloten op een geaard stopcontact als het produkt NIET is gemarkeerd met det symbool .

- Het netsnoer moet worden aangesloten op een gemakkelijk bereikbaar stopcontact in de buurt van het product.
- Neem contact op met een professionele onderhoudstechnicus voor onderhoud en reparaties die niet in de bij het product geleverde instructies beschreven worden.
- Dit product is ontworpen, getest en goedgekeurd om te voldoen aan strenge internationale veiligheidsvoorschriften. De veiligheidsvoorzieningen van bepaalde onderdelen zullen niet altijd duidelijk zichtbaar zijn. Lexmark is niet verantwoordelijk voor het gebruik van andere vervangende onderdelen.

Sikkerhedsoplysninger

- Hvis dit produkt IKKE er markeret med dette symbol , SKAL det sluttes til en stikkontakt med jordforbindelse.
- Ledningen skal sluttes til en stikkontakt, der er tæt på produktet og som er let tilgængelig.
- Service og reparationer, som ikke er beskrevet i brugsanvisningen, skal udføres af en kvalificeret tekniker.
- Dette produkt er udviklet, testet og godkendt i overensstemmelse med Lexmarks verdensomspændende standarder for sikkerhed. Delenes sikkerhedsfunktioner kan være skjulte. Lexmark påtager sig intet ansvar for brugen af uoriginale reservedele.

Sikkerhetsinformasjon

- Hvis produktet ditt ikke er merket med dette symbolet, , må det bare kobles til en stikkontakt som er jordat.
- Ledningen må være koblet til en stikkontakt nær produktet. Stikkontakten må være lett tilgjengelig.
- La bare kvalifisert personale ta seg av service og reparasjon som ikke er direkte beskrevet i bruksanvisningen.
- Dette produktet er utviklet, testet og godkjent i overensstemmelse med strenge verdensomspennende sikkerhetsstandarder for bestemte Lexmark-deler. Delenes sikkerhetsfunksjoner kan være skjulte. Lexmark er ikke ansvarlig for bruk av uoriginale reservedeler.

Säkerhetsanvisningar

- Om produkten INTE är märkt med denna symbol , MÅSTE den anslutas till ett jordat vägguttag.
- Nätkabeln måste anslutas till ett lättåtkomligt vägguttag i närheten av maskinen.
- Låt endast utbildad servicepersonal utföra sådan service och sådana reparationer som inte beskrivs i handledningen.
- Denna produkt är utformad, testad och godkänd för att uppfylla internationella säkerhetsbestämmelser när den används tillsammans med andra Lexmark-produkter. Säkerhetsegenskaperna för vissa delar är inte helt uppenbara. Lexmark frånsäger sig ansvaret om delar av ett annat fabrikat används.

Informació de seguretat

- Si el vostre producte NO està marcat amb el símbol , S'HAURÀ de connectar a una presa elèctrica de terra.
- El cable de potència s'haurà de connectar a una presa de corrent propera al producte i fàcilment accessible.
- Si heu de fer una reparació que no figuri entre les descrites a les instruccions de funcionament, confieu-la a un professional.

- Aquest producte està dissenyat, comprovat i aprovat per tal d'acomplir les estrictes normes de seguretat globals amb la utilització de components específics de Lexmark. Les característiques de seguretat d'algunes peces pot ser que no sempre siguin òbvies. Lexmark no es responsabilitza de l'us d'altres peces de recanvi.

Turvaohjeet

- Jos tuotteessa ei ole tätä tunnusta, , sen saa kytkeä vain maadoitettuun pistorasiaan.
- Tuotteen verkkojohto on kytkettävä sitä lähellä olevaan pistorasiaan. Varmista, että kulku pistorasian luo on esteetön.
- Muut kuin käyttöohjeissa mainitut huolto- tai korjaustoimet on jätettävä huoltoedustajalle.
- Tämä tuote on testattu ja hyväksytty. Se täyttää korkeat maailmanlaajuiset turvallisuusvaatimukset, kun siinä käytetään tiettyjä Lexmarkin valmistusosia. Joidenkin osien turvallisuusominaisuudet eivät aina ole itsestään selviä. Lexmark ei vastaa muiden kuin alkuperäisten osien käytöstä.

Informações de segurança

- Se o produto NÃO estiver marcado com este símbolo, , é necessário ligá-lo a uma tomada com ligação à terra.
- O cabo deve ser ligado a uma tomada localizada perto do produto e facilmente acessível.
- Para todos os serviços ou reparações não referidos nas instruções de operação, deve contactar um técnico dos serviços de assistência.
- Este produto foi concebido, testado e aprovado para satisfazer os padrões globais de segurança na utilização de componentes específicos da Lexmark. As funções de segurança de alguns dos componentes podem não ser sempre óbvias. A Lexmark não é responsável pela utilização de outros componentes de substituição.

Informações de segurança

- Se o produto NÃO estiver marcado com este símbolo, , ele DEVE SER conectado a uma tomada elétrica com ligação à terra.
- O cabo de alimentação deve ser conectado a uma tomada elétrica localizada perto do produto e de fácil acesso.
- Para todos os serviços ou reparações não descritos nas instruções de operação, entre em contato com um técnico dos serviços de assistência.
- Este produto está projetado, testado e aprovado para satisfazer os padrões globais de segurança para uso de componentes específicos da Lexmark. Os recursos de segurança de alguns componentes podem não ser sempre óbvios. A Lexmark não é responsável pelo uso de outros componentes de substituição.

Przepisy bezpieczeństwa

Jeżeli produkt NIE jest oznaczony symbolem , może być podłączony TYLKO do prawidłowo uziemionego gniazda elektrycznego.

Kabel zasilający musi być podłączony do łatwo dostępnego gniazda elektrycznego, znajdującego się w pobliżu urządzenia.

Wszelkie naprawy i czynności serwisowe, oprócz opisanych w instrukcji obsługi, powinny być wykonywane przez autoryzowany serwis.

Produkt został zaprojektowany z wykorzystaniem określonych podzespołów firmy Lexmark i zatwierdzony jako spełniający światowe standardy bezpieczeństwa. Pozostałe podzespoły mogą nie spełniać tych warunków. Firma Lexmark nie ponosi odpowiedzialności za skutki używania innych części zamiennych.

Информация по технике безопасности

- Если приобретенное Вами изделие НЕ имеет маркировки , то его НЕОБХОДИМО подключать к надежно заземленной розетке.
- Кабель питания следует подключать к легкодоступной электрической розетке, расположенной вблизи от места установки изделия.
- Операции по обслуживанию и ремонту, за исключением описанных в настоящем Руководстве, должны выполняться специально обученным персоналом.
- Данное изделие спроектировано, испытано и прошло аттестацию на соответствии жестким глобальным стандартам безопасности в расчете на использование определенных частей производства фирмы Lexmark. Влияние отдельных деталей на безопасность не всегда очевидно. Фирма Lexmark не несет ответственности за использование запасных частей, отличных от рекомендованных.

Güvenlik Bilgisi

- Üründe  simgesi YOKSA, ürün doğru biçimde topraklanmış bir elektrik prizine TAKILMALIDIR.
- Güç kablosu, ürünün yakınında ve kolay ulaşılabilir bir elektrik prizine takılmalıdır.
- İşletim yönergelerinde açıklananlar dışında servis veya onarım için yetkili servis personeline başvurun.
- Bu ürün, özel Lexmark bileşenlerinin kullanımı konusundaki genel güvenlik standartlarına uyacak biçimde tasarlanmış, denenmiş ve onaylanmıştır. Bazı parçaların güvenlik özellikleri her zaman kesin olmaz. Lexmark, başka yedek parçaların kullanımından sorumluluk taşımaz.

安全のためのご案内

- ご使用の製品にこの  記号がついていない場合は、正しく接地（アース）してある電源コンセントに接続する必要があります。
- 電源コンセントは、接続の邪魔となるような物がない近くの電源コンセントに接続してください。
- 整備・修理が必要な場合、使用説明書にその旨の記載がある場合を除いて、専門の技術者にご連絡ください。
- 当製品は、特定の Lexmark 部品に関するきびしい包括的安全基準に適合するように、設計、試験され、承認されています。部品には、安全機能が必ずしも明白でないものもあります。Lexmark は、他の交換部品の使用は保証できません。

安全资讯

- 如果您的产品没有  符号，所接的电源插座一定要有适当的接地处理。
- 电线接续的插座与产品的距离不可太远，并且要合乎使用方便的原则。
- 有关维护或修理方面的细节，除了参考操作说明以外，还可联络专业服务人员。
- 本产品使用特有的 Lexmark 元件，并依照严格的世界安全标准来设计、测试及验证。有些零件的安全功能可能不明显。对于其他厂牌更换零件的使用，Lexmark 概不负责。

안전 사항

- 제품에  심볼이 표시되어 있지 않은 경우 제품을 적절히 접지되어 있는 전기 콘센트에 연결하여야 합니다.
- 전원 코드는 제품 가까이에 있고 쉽게 접근할 수 있는 콘센트에 연결하십시오.
- 운영 지침서에 기술되어 있지 않은 서비스나 수리는 전문 서비스 기술자에게 의뢰하십시오.
- 본 제품은 특정 Lexmark 구성 요소의 사용에 있어 엄격한 세계 안전 표준에 맞도록 설계, 테스트되었으며 승인받았습니다. 일부 부품의 안전성은 항상 보장되지 않습니다. Lexmark는 다른 교체 부품의 사용에 대한 책임을 지지 않습니다.

Glossar

CD-ROM

CD-Laufwerk.

dpi

Punkte pro Zoll.

Druckertreiber

Ein Programm, mit dem die Sprache einer Software-Anwendung in die Sprache eines Druckers übersetzt wird, damit beide miteinander kommunizieren können.

Feinrasterung

Eine Halbton-Methode, die für Grafiken mit großer Detaildichte und begrenzten Schattierungsvarianten verwendet wird.

Festplatte

Eine unabhängige Hardware-Einheit, die einen zusätzlichen Datenspeicher für Ihren Computer darstellt und Daten auf magnetischen Platten speichern und lesen kann. Festplatten werden auch als Festplattenlaufwerke bezeichnet.

Halbton

Eine Folge, in der Farben und verschiedene Graustufen mit Hilfe von Punkten simuliert werden.

Inkjet

Ein anschlagfreies Druckverfahren, das durch Zusammenstellen von programmierten Tintenpunktmustern Zeichen und Grafiken erstellt.

Liniengrafik

Eine Halbton-Methode, die für einfache Linien- und Computergrafiken verwendet wird.

Matrix

Eine schnellere Halbton-Methode, die von der Druckersoftware unter Windows NT 4.0 verwendet wird. Sie liefert in kürzerer Druckzeit eine ausgezeichnete Druckqualität.

MB (Megabyte)

Eine Maßeinheit für die Speicherkapazität. Ein Megabyte entspricht 1.048.576 Bytes.

Parallele Schnittstelle

Eine Verbindungsart zum Anschließen eines Druckers an einen Computer, bei der alle 8 Bits eines Zeichens auf einmal gesendet werden. Siehe auch *Schnittstelle*.

Rasterung

Beim Drucken von Abbildungen mit den Rasteroptionen der Registerkarte Halbtöne verwendet der Druckertreiber zur Bilddarstellung eine Punktmatrix. Sie müssen gegebenenfalls ein wenig experimentieren, um den Halbton zu finden, der sich für das jeweilige Bild am besten eignet. In den meisten Fällen jedoch liefert die Einstellung Spraymodus die besten Ergebnisse.

Schnittstelle

Eine Hardware-Komponente zum Konvertieren von Daten, die die Kommunikation zwischen Drucker und Computer ermöglicht. Siehe auch *Parallele Schnittstelle*.

Schriftart

Ein Zeichensatz mit bestimmter Schriftgröße und Schriftstil.

Software-Anwendung

Alle auf Ihrem Computer installierten Programme, mit denen spezielle Aufgaben erfüllt werden wie zum Beispiel ein Textverarbeitungs- oder Tabellenkalkulationsprogramm.

Spezialdruckmedien

Dazu zählen Grußkarten, Transfer-Papier, Fotopapier, Hochglanzfolien, Folien und Karteikarten.

Spraymodus

Eine Halbton-Methode für Grafiken von hervorragender Qualität.

Symbol

Eine Darstellung oder ein Symbol.

Tintenkassette

Tintenbehälter und Druckkopfeinheit

Treiber

siehe *Druckertreiber*.

Index

A

- Abschließen der Kassetteninstallation 38
- Allgemeine Druckprobleme 55
- Ausrichten von Tintenkasstetten 40
- Automatische Einzelblattzuführung 2

B

- Bannerpapier, drucken 25
- Bannerpapier, entfernen 27
- Benutzerdefinierte Papierformate,
drucken 20
- Beschichtetes Papier, bestellen 67
- Bestandteile des Druckers 2
- Bestellen von Zubehör 67
- Bidirektionale Kommunikation,
Probleme 52
- Briefumschläge, drucken 19

D

- Dokumenteinstellungen, öffnen unter
Windows NT 4.0 70
- DOS-Druck
 - aus reiner DOS-Anwendung 74
 - in Datei 74
- Dos-Druck
 - Ändern der Druckeinstellungen 73
- Drucken
 - Bannerpapier 25
 - benutzerdefinierte Papierformate 20

- Briefumschläge 19
- Folien 17
- Fotos 28
- Grußkarten 22
- Normalpapier 13
- Transfer-Papier 23

- Druckereigenschaften
 - öffnen unter Windows 95, 98 10

- Druckersoftware
 - aktualisieren 38
 - Dokumenteinstellungen 69
 - Druckereigenschaften 9
 - installieren 65
 - Probleme 63
 - Spool-Manager 11
 - Statusfenster 69
 - Steuerungsprogramm 8
 - verwenden 7

- Druckprobleme 55
- Druckqualität 60
- Düsen
 - reinigen 42, 44
 - Test 42

E

- Einlegen von Papier 13
- electronic emission notices 77
- Entsorgen einer Kassette 35
- Etiketten, bestellen 68

F

- Farbkassette
 - bestellen 67
 - ersetzen 34
 - installieren 34
- Fehlerkontrolleuchten 54
- Fehlermeldungen 52
- Folien
 - bestellen 68
 - drucken 17
- Fotopapier, bestellen 67
- Fotos, drucken 28
- Führung für Bannerpapier 4

G

- Glanzpapier, bestellen 68
- Glossar 81
- Grußkarten
 - bestellen 68
 - drucken 22

I

- Installieren der Druckersoftware 65

K

- Karteikarten, drucken 19
- Kassetten
 - siehe* Druckkassetten
- Klangeffekte
 - aktivieren 63
 - deaktivieren 63
- Kontakte des Druckwagens, reinigen 45

M

- Medienauswahl 3, 16

O

- Öffnen
 - Dokumenteinstellungen unter Windows NT 4.0 70
 - Druckereigenschaften unter Windows 95, 98 10
 - Spool-Manager 12
 - Statusfenster 69
 - Steuerungsprogramm unter Windows 3.1, 3.11 9
 - Steuerungsprogramm unter Windows 95, 98 8

P

- Papier
 - beschichtet 67
 - bestellen 67
 - drucken 13
 - einlegen 13
 - Probleme bei der Zuführung 59
- Papierablage 3
- Papierführung 2
- Papierstütze 2
- Paralleles Druckerkabel bestellen 67
- Patronenbehälter
 - bestellen 67
 - verwenden 35
- Photo-Kassette
 - bestellen 67
 - ersetzen 34
 - installieren 34
- Postkarten, drucken 19
- Probleme mit der Druckersoftware 63
- Problemlösung 49
 - allgemeine Druckprobleme 55
 - bidirektionale Kommunikation 52
 - Druckqualität 60
 - Fehlerkontrolleuchten 54
 - Fehlermeldungen 52

Probleme bei der Papierzuführung 59
 Probleme mit der Druckersoftware 63

S

safety information 78
 Schwarze Kassette
 bestellen 67
 Schwarze Tinten Kassette
 installieren 34
 schwarze Tinten Kassette
 ersetzen 34
 Software-Probleme 63
 Spool-Manager, öffnen 12
 Statusfenster, öffnen 69
 Steuerungsprogramm
 öffnen unter Windows 3.1, 3.11 9
 öffnen unter Windows 95, 98 8
 Stütze für Bannerpapier 4

T

Taste Papierzuführung 5
 Tinten Kassetten
 ausrichten 40
 bestellen 67
 Düsen und Kontakte reinigen 44
 entfernen 34
 entsorgen 35
 ersetzen 34
 Haltbarkeit 46
 installieren 34, 36
 lagern 35
 reinigen 42
 Reinigen der Druckwagenkontakte 45
 siehe Druckkassetten
 wechseln 36
 Transfer-Papier
 bestellen 68
 drucken 23

V

Vordere Abdeckung 3

Z

Zubehör, bestellen 67
 Zusätzliches Bannerpapier, entfernen 27

Die in dieser Software-Dokumentation enthaltenen Verweise auf Produkte, Programme und Dienstleistungen besagen nicht, daß der Hersteller beabsichtigt, diese in allen Ländern zugänglich zu machen, in denen diese Software-Dokumentation angeboten wird. Jeglicher Verweis auf Produkte, Programme oder Dienstleistungen soll nicht bedeuten, daß ausschließlich diese Produkte, Programme oder Dienstleistungen eingesetzt werden können. Alle funktionsgleichen Produkte, Programme oder Dienstleistungen, die kein bestehendes intellektuelles Eigentumsrecht verletzen, können statt dessen benutzt werden. Bei Verwendung anderer Produkte, Programme und Dienstleistungen als den ausdrücklich vom Hersteller empfohlenen ist der Benutzer für die Beurteilung und Prüfung der Funktionsfähigkeit selbst zuständig.

Energy star



Das EPA ENERGY STAR-Computerprogramm ist ein Versuch, gemeinsam mit Computerherstellern die Einführung von Produkten mit geringem Energieverbrauch zu fördern und somit die Luftverschmutzung bei der Energiegewinnung zu verringern.

Firmen, die sich an diesem Programm beteiligen, bieten PCs, Drucker, Monitore oder Faxgeräte an, deren Energieverbrauch herabgesetzt wird, sobald sie nicht benutzt werden. Durch diese Eigenschaft wird der Energieverbrauch um bis zu 50 % vermindert. Lexmark ist stolz darauf, an diesem Programm mitzuarbeiten.

Als Partner von Energy Star hat sich Lexmark International, Inc. verpflichtet, daß dieses Produkt die Richtlinien von Energy Star hinsichtlich eines geringen Energieverbrauchs erfüllt